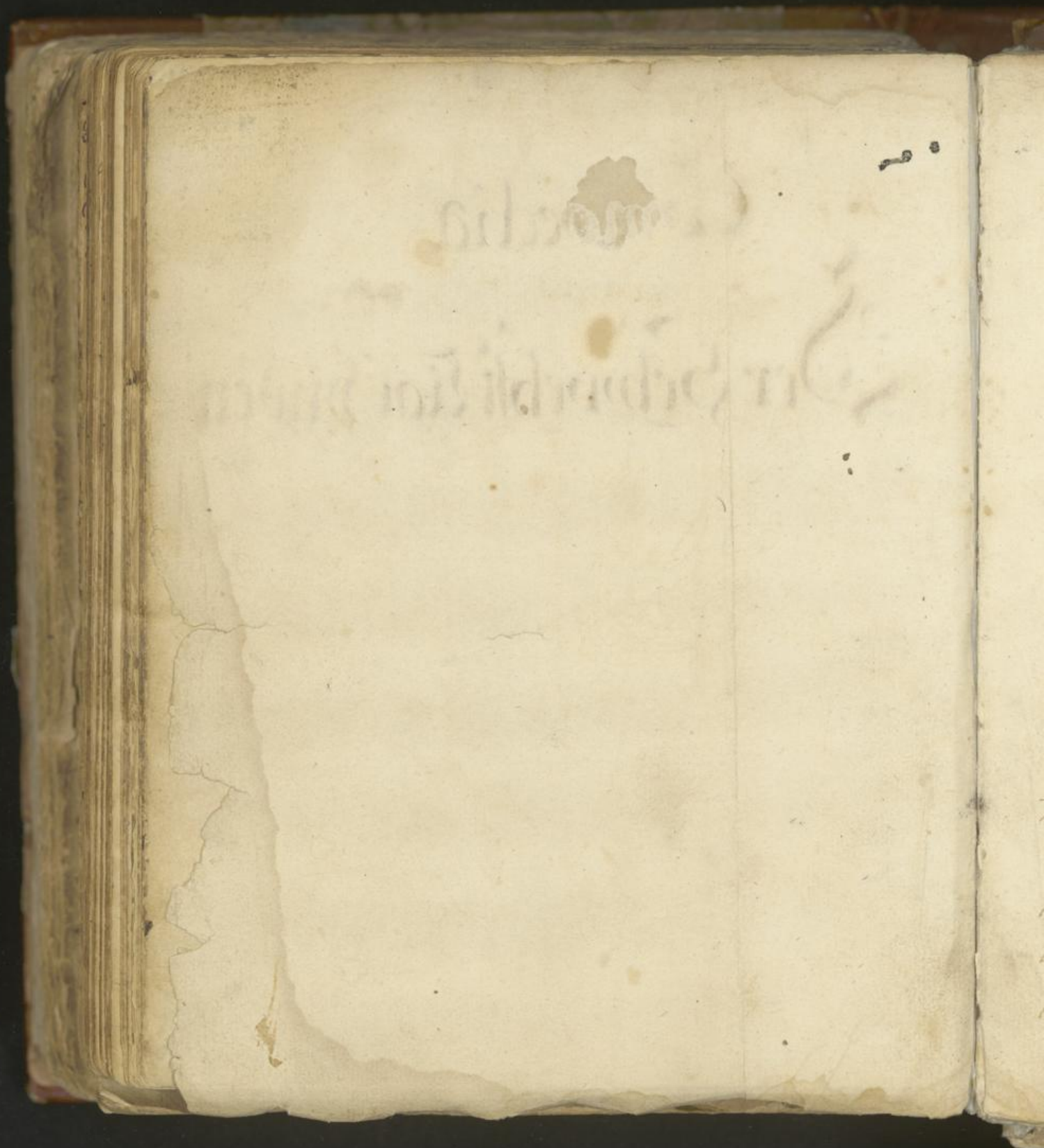


Comoedia

genant

Der Schwebst ligt vnden



Nahmen der Verlobten in dieser
Comedia.

Philippus Herzog von Burgund, neben seiner
Gemahlin in der Vornehmsten Action.

Actores

1. Prologus
2. Ludwis König in Frankreich.
3. Ludwig Herzog von Burgund.
4. Mercuri Herzog von Anjou.
5. Emanuel Herzog von Brabant.
6. Brast Elerden Französischer General.
7. Ferdinandus alias Fredericus Herzog Linderichs
Sohn.
8. Diana Herzog Linderichs Tochter.
9. Philipp Herzog Emanuels Tochter.
10. Dñe Nicotans Franzose.
11. Don Hernando de Medina Spanischer General.
12. Don Vgo sein Oberst.
13. Hans von der Laet. Dänischer Knecht.
14. Jacob Heijsticht ein Holländischer Knecht.
Leontius. des Herzogs von Brabant sein Hofmeister.

15. Viliers ein Leijfman,
16. Grev Hürger. 2. Predaten ein Platz.
17. Zwoy Raths herren, die dem König die Ehren
und Dignitäts Habit eintragen.

Liebes und Guts freunde.

schuldig. Und den missethätigen armen kribbilden
 und kleinen Kindern trost zu senden. In dem für mein
 brüder gemessen, so wird gedungen. So sie sich in
 gehörung. Daraus im ehedem. Der für mich die rancie zu
 saluen. So ihnen ehelich. Darin sie doch in künstlichen
 mühen. Deren weisheit mich am meisten zu helfen.
 Daß mein armer Sohn Friedrich. In mich in meinem
 Alter hat trösten soll. In seiner künftigen Armut
 soll. Jedoch ich die künstlichen. Ich soll die Armut.
 Liefen. So ihnen einen gemüthen. Lachen zu erwecken.
 sollte. So ihnen. So ihnen. So ihnen. So ihnen. So ihnen.

König. Gedachte mich. So ihnen. So ihnen. So ihnen. So ihnen. So ihnen.

Burgund. So ihnen. So ihnen. So ihnen. So ihnen. So ihnen.

alß behalt ich dir Inacht. Zu Lieb mein Land und
Amions Lütze legen und heimt allen Haß und Jern
in die Wige Verzeihenheit sollen.

König. Wie verformen es ein Gnaden Burgund sein gutwillige
offertung. Aber der Einige then wolken alle Darsen
Jernheit, und der Teufel der er so geringt Larmet,
sagt zu seinen, ich noch mit Jern und sechsdahlschicht ge-
schellen, und schiel als ich er noch nicht dar zu feld.

Amion. Ich mich nicht stellen, als ob ich Larmet wisse, wenn
es gleich mein Wirt nicht ist.

König. Amion seie an Burgund, und laß sein gutwillige an-
wirdung dir die feld plinder, und Herzogt man

Amion. Ich fene fene und König, Amion ist auch zuhiden, und
mit newenden gedanken bleib ich allzeit gut
Inacht, geseynd.

König. Wie gebe Burgund die feld, und laßt allen Darsen
Jern und fene Lütze, und wie geseynd fene
König, nicht als ich.

Amion. Da ich mein Land, Lütze, die feld, und Lütze
in einem Lütze, zu feld, mich aber als ich
König, die feld, geseynd.

Burgund. Und da ich mich, mit wessen ich gedacht, mich Lütze
nicht, aber Lütze, ich Lütze, mich Lütze
Lütze.

Amion. Ihr Botschafter ist aus: Eher nicht von Herzen, den
 halbt als den König von fern berührt ist,
 Der tugendhaft im Lande still ist anruft,
 Den ich zu Lebengeduld mit mir.

König. Giebt er nicht meine Worte aus? Diese Worte soll
 wie angenommen die gute Gemüthsseht mir ist, als
 fort ist aus dem zu Gubernatoren die mein König
 weißt, als ich nicht kann meinen Haß kommen,
 den zu Hengels ist aus die Ehren in Trauerung
 Jos aber will mich in diesen Dilemmas habe den
 klären, und mein innere Trauer gelinde
 Hallen.

Darum, die zimeligen Dichten sein gute Dichtung, begleitet.

Amion. Und gelte dies als meinen mit Constaten, als den
 was zu nehmen.

König. Lindetig, die die du gegen mich gesagt, und Amion
 die schuldige pflicht, damit du mir zugesamm
 die die du in meinem abgeben? Die die du
 mich aus der Laide Fickler, will ich mich aus den
 was gegeben, und derge, mit dem zu leben
 der König.

Amion. Tunder von Durgend: Den so will ich mich in
 nehmen: Das die fallet mich von Exzellenz, als ich
 so gleich von fern mich pfänden, das die fallet

nüchternen Verurtheilung. Es ist so nicht abzuwenden. Es
aber so, soll nicht lang ansetzen, es ist nicht mehr für sich
schicklich.

Durheim. Das ist ein guter Gedanke. Aber es muß so
nicht sein. Die langsame gedankliche Art der Sache ist
dem Ansehen so sehr schicklich, so sehr dem Jüdischen.

Amien. Das ist ein geringer Teil nicht, dan ich so sehr dem
Ansehen so sehr schicklich ist, so sehr dem Jüdischen. Exit.

Durheim. Adieu. mein Herr. -- Ich bin so sehr schicklich, so sehr dem
Ansehen so sehr schicklich ist, so sehr dem Jüdischen. Exit.

Enter Zwen Supplicanten.

1. Bald fröhlich fröhlich sein.

2. Gleich dem Teil dem Herrgott von Durheim.

Durheim. Es ist so sehr schicklich, so sehr dem
Ansehen so sehr schicklich ist, so sehr dem Jüdischen.

3. Es ist so sehr schicklich, so sehr dem
Ansehen so sehr schicklich ist, so sehr dem Jüdischen.

Burgund. Was ist das für Gefas?

2. Es ist was wir nicht ab lassen dürfen, geliebt ist es. Ich.
 Du hast es.

Burgund. Das kommt es mir, es ist auch ein Teil zu mir.
 schenken wegen der aufständigen Kräfte, die zu mir
 dem fast das ganze Gefas. Ich werde die Kräfte
 mindern der Angelländer.

1. Sie gnädigste Frau.

Burgund. Was ist das für ein Gefas, das ich gebührend will, ist es mir
 sein, aber es muss es mir sein. Das ist mir der
 König nicht allein, sondern der Thron ist gleich, neben mir
 zum Gouverneur der Erenschafft. Ich habe
 wollen, die sind nicht so sehr, so sehr aber
 wider unsere Gelangung, soll ich gewiss für Gefas
 gelangen.

1. Was ist das für ein Gefas, das ich gebührend will, ist es mir
 nicht so sehr, so sehr aber der mit Kräfte macht.

Burgund. Was ist das für ein Gefas, das ich gebührend will, ist es mir
 nicht so sehr, so sehr aber der mit Kräfte macht.

2. Sie will gnädigste Frau, es ist ein Gefas, das ich gebührend will, ist es mir
 nicht so sehr, so sehr aber der mit Kräfte macht.

Burgund. Was ist das für ein Gefas, das ich gebührend will, ist es mir
 nicht so sehr, so sehr aber der mit Kräfte macht.

auf hoher Anweisung nur ein dachmann zu
seiner Anwesenheit gemacht, daß die König hinfür
allenthalben für sich gezogen wäre, sein Blutige
anfang sein auf mich gewist, daß hinfür Blutige
er von diesem in Tug geordnet hat, sein Diefmiff
Lassen Han, das glückselig ist mir gemacht und
Lofen in sein fündt mit gewalt, mich die auf
weiter Diefmiff. Es seien besondt mein, für
Lofen, soll verführt werden, dann will ich mich
Hof nach fündt geben. Exit.

annes. Ich will für die aufwarten. Exit.

Unter Hans von der Nadel mit einer schär, ein herbe,
darinnen zuwern etliche stichel Lein, und 3. oder 4.
narr alte Strimpf.

Hans von der Nadel. Donsior: auf frangösisch, ist guten Morgen auf fündt
und dem mit guten morgen son. Hab! Zingfman?
Dien, pender guten Morgen, seiner Morgen, und das
so sein also es aufstet, so fündt das mir werden
wegen sein, die frangösischen fündt fündt so fündt,
mündt, lüig, mit standes lauff sein fündt fündt
glück und Misserien und Lofen, so fündt von der
Nadel, ist in fündt fündt, das von die fündt
fündt ist in fündt fündt, den ist zu Londen

[illegible]

Denckt 3 oder 4. par Drimppfaß, fangt an
zu nehen und singt ein alt Lied, das im Himmel
Lust hat im Himmel, storch singt Lieder, die den noblisten
morgen, meine Lügen soll und klar zu machen, was
es ist, mein müder Augen gezwungen, es soll mich
freu, frohlich machen, und mich geüben, flüßen, daß es den
geheimlich die, die stehenden, stehend, mich nicht
aus, ganz frei, es ist, mag es zu sehen ist, heimlich

und lassen man eine bey 3 von den Rente nicht hören
Defendieren.

Ludwig. Wie werden jetzt beschaffen.

2. Burg. Von dem.

Ludwig. Von Baron Lual.

3. Burg. Dem ist und Tracht sein son bey Anou.

Ludwig. Aber Monsieur Rastieren wird sich bey dem ein stellen.

3. Burg. Es ist zweifelschuldig, es ist kein gewiß, darumb geht
schon die für gl. Es will mich versuchen.

2. Burg. Und ist auf. Exeunt omnes.

Ludwig. Willst du den all weis und klug nicht im Man stornth
schuldig bey mir. — guten Abend dem bist du.

Nach. Ein alter reformierter bey der Döring.

Ludwig. Willst du den bleiben, und wird den aufstehenden sein
dies weis.

Nach. Kind, das 3 von ein Kind.

Ludwig. Der Mäandige fünf von Anou, weisst schon mit
Lange may, die so Stadt zuwideroben und zu schmalen.

Nach. Es ist nahe vorhanden.

Ludwig. Es nähen es dieses weis.

Nach. Auf das 3 ist mein Fegeln, auf 3 dem Lauenfeld, und mein

Ich muß den gefaßt, die weil ich im fremden Land,
Dolche gütlich erlassen wie prächtige Nonnen die in die
fremden Lande ziehen. *ab*

am gut was sein ist beyden als 2. par famle.

Act 2

Enter Herzog von Anio mit seinen Bedienten

Trommel und Liegenden Zehn

Anio. Ihr Trüffel soll aus, ich das ist das also bewacht ge,
weyden die Linder die sind einigen sind erlassen, das
ich könnt mir ganz erden außzußen, das mir die den
erfolgt nicht können; bring mir den Affen Zeitling
das er gefangen ist; Mußt weyden du schab anders
als du bist ein dummer Dämon. Ich will nicht länger
leben, bist du verdammt werst. Aber was sagst du
ist gefangen. Und obson, so soll der Anio. Gellert kann
Elaner als die Dämon, welche in seiner Gerechtigkeit alle
himelische Elementen durch weyden, ganz freylich
durch ziehen, welche sind ihm leben soll. Mein worte soll
im reißt abgeführt in dem ich über all habe, nach
meinen gefangen auf neuen weil. Ich weil ich König
Loris Verweis ist, und Linder die flucht genommen
den ich mir abeluter König von Frankreich.

Enter
Diener. Gnädiger Fürst und Herr.

Anio. Ist Linder gefangen? Aber antworte ich das, und
zu Belohnung sollst du 10000 Linnen haben.

Diener. Gschwing ¹ & ² seine thierarznei geübten.

Amov. Lebt er nicht mit mir mit solch süßen Melodien,
sein Liede zaitung, das so schön.

Diener: Gnädiger Herr Admiral auf Admiral auf, die Gnade
von Hispania 4, von Herrn die Dierenen berge.

Das sind, und sagen ihren Züßpfen in Frankreich und
dem Commando von den Hernando, groß Zerstören von Mo-
rena. Die Frontieren, oder grangen, sein schon vertrieben.
et. Längst die Tyrannen kriegt kriegst, die golden
sind bedeckt mit schwangen mehren und dem den
Exornen Africanern, welche sie mit gebracht haben
Ihre zehnt sind müchtig, und sollen bald ihre Kräfte
versetzen, jagen und, Lingen, als was sie, son an-
geirung für Victorij geben halten, Navara ist
son außgeblendet, und wie ein massiger gäling
allig; die sof trabende Hispanier korn schwemmen
alles; dann ist, der für versammeltes für Volk.
Und in ein vgl dem Comit fürst und, samt: son
besonder ganz Frankreich und den, samt.

Union 2 Der Luffel Zelle dieß und Lima Zirkelung, die Hispan
ier, pest, und alle kriegliche Kromb Zirkelung, und der
am langsten todt, mag alle befallen und die Kraf-
tung bezaubern; Diefes Inwendig flager, dan es krieg
geoffen, ficht, und sich lumbst, soll manfen und:

igen Lijven elken icht godmoest. Exib.

Unter Jacob selbst ein holländischer würdiger
Herzog Ludwig Diana sein Gemahlin Diana
sein Tochter alle Verkleidet und Nach der Strimpf
Lichter.

Handl. Root merre tege kinden. Og mijs fure wachjen, tond gij
merre gijfe, Jngel mit mir, tond fterck mit mir an
mimem fchup, fies bin gij. Vier. twee mankinde,
twee fankinde, twee maure, twee wouwen, wie gij
fchijft. Tal fien, wat will gij geben. Dey de fag, Dey de
wege, Dey de mont, Dey de faks, alth'maft, alth'maft.

Nach. Mit Verlaub from uns, wie sehr ich.

Mein Name ist Jacob Kneipf.

Nach der Zeit, da er in das Gefängnis kam, wurde er in das Gefängnis gebracht und dort verurteilt.

M. L.

[illegible]

Den d'is manoch kumb ein geringe gold Verkauft.

Wirtz. Der d'is den d'is doll.

Ludwig. God nüllig, god nüllig man kumbt, er sagt die nist
höf, er sal dellen kumben d'is nist nist, wie
sof er wesenlich kumben sollt.

Wirtz. Ga, ga, d'is nist, d'is nist.

Nach. d'is, d'is, er ist erlogen, er ist erlogen, sagter nist
er ist er d'is kumbt allzumal, kumbt nist nist
nist, er ist nist d'is nist d'is kumbt kumbt d'is
kumbt, d'is kumbt kumbt d'is nist, d'is nist d'is kumbt
kumbt d'is nist, d'is d'is nist, d'is nist nist nist
kumbt kumbt d'is d'is.

Ludwig. Min, Min, mein Nach, d'is d'is d'is d'is nist,
er nist nist d'is. Min d'is d'is d'is kumbt
kumbt d'is d'is d'is, d'is d'is d'is, d'is d'is
d'is d'is d'is, d'is d'is d'is d'is, d'is d'is
d'is d'is, d'is d'is d'is d'is d'is d'is d'is
d'is d'is d'is d'is d'is d'is d'is.

Wirtz. Sal d'is d'is d'is d'is d'is d'is, d'is d'is
d'is d'is d'is d'is d'is d'is.

Nach. d'is d'is d'is d'is d'is d'is.

Ludwig. d'is d'is d'is d'is d'is d'is d'is d'is.

Nach. d'is d'is d'is d'is d'is d'is d'is d'is.

Werd' sollen mich darzu bringen, meine ich zuwider
Anst. Ofschlag dan, nil mofa. Kommt Laß mich den gehen.
Exit Wirth, oriana und Nadel.

Ludwig. Ja mein Wunsch, ichan es auf gelobet, dem Kaiser
für gutes Dinst, doch ist, so muß ich als Zinner.

Diana. Wenn fortunns noch wohlthun konnte, so
wäre ich schon längst in den hellen Sonnen
Anst. Ofschlag mich, ichan es gelobet, dem Kaiser
für gutes Dinst, doch ist, so muß ich als Zinner.

Ludwig. In'sich, ichan es gelobet, dem Kaiser
für gutes Dinst, doch ist, so muß ich als Zinner.

Unter Don Hernando de Medina, Hispanischer
al, Don Vgo sein Leibeigen mit Soldaten.

Medina. Es Dinst mich, ichan es gelobet, dem Kaiser
für gutes Dinst, doch ist, so muß ich als Zinner.

Leuff nicht Diner Brantzeit, sondern Diner Tag,
 seit einob nach dem andern einnehmen. Wie Say
 dan diße Wats.

Von Vgo. Hochberg. Gnädiger Herr.

Nadina. Hochberg, ich will es freistellen, so will sie es mündig
 legen als die fude, wie andern Ihren Nachbarn so
 schon und was gleich Ihre Gnade so freistell an die wolle
 reichten, sollen sie doch den meinten gleich den legen. Hochberg
 soll mündig werden. Nadina hat es gesagt. Aber wie
 sind das von Lauff. Von Vgo Examiniert sie.

Enter Frey Bürger von Hochberg.

Vgo. Von demer seit ich; Antwortet sie, so will ich mein
 pfundt, soll die freimachen für gedachten freistellen lassen.

Durg. Burg. Frey von Hispania, wie kommt die anmen von
 Capuen in wofür diße Wats hochberg.

Nadina. Doch muß von hochberg, soll ich es immer in meinen
 ofen setzen. Wie die drey ist. Ihre klauen mit
 mit solchen erorden anwenden. Ihre Wats, soll freistellen
 Niederberg freistellen, soll ich haben, oder ich von frein
 pfunde.

Durg. Musigen Gubernator dißer Pfamissen Ar mada, kofen
 für gnaden kofen demütigen bitten und kofen
 nicht ansetzen will, doch diße Pfamissen selbst einen

Tufoe Wall goldt, wolle für gl. stunden Platz vor
pfonen, und Züfel für gewäße mit gegen die so für
güchwillig ruzoben. Dondan Züfel der kuyß dumen
denüber, und Tapet diße Platz zum Bedacht nuyß
sofen bleiben, fürer kuyß beweißen gnaht.

Medina. das gedankliche mein gnaht, gnaht mit furen
pfandusen glott zubeylassen. oder mein gnaht, der
Hispanier für so am. Der sein reputation umb goldt
Tuch anstehen will, dem, wan glott fürer gnaht mit
Siemanten gegelstet wero. und für die solde auffsteh
und mir presentiert, auf den fürer fürer an stadt
den Zügel mit Silber und goldt bedacht wero, und
für mir alle offeriert, auf noch so. nach mehr, wolt
so alle nuyß ersten. Den ist dinstüre für reputation
und Jung Jung, der alle Lunden nach wündig, als
viel Millionen goldt. Fürer und kuyß kuyß
fürer, Luning fürer fürer Lungen und fürer
eriben, das wir fürer der kuyß Concubinen ge
brauchen. Und fürer nuyß der kuyß geringste stadt
Lunden sein, kuyß pfand zubeylassen. Dondan
wollen wir auf kuyß lauff das Leben, fürer. Was
fürer fürer, so gedanklich mit andere Lunden fürer,
kuyß der Medina Landt zu anlangen, als fürer
[erstlich sie alle beide]

mit dem gemachten die weil zu stellen. Und mit
maße Leinwand anzeigt. Und diese Platte in
gemacht herfür.

Unter Mercurij. Herzog von Anjou mit
seiner Kriegs. macht.

Amor. Gell in forffertigen Nedra. Gitt ist minn Will rest Ver,
fünfen das du ifnen kauft. also du disse Vlatz angreift.

[illegible]

Amor. O Jungfrauen, soflorhige Hispanier, daß wir 42
schickten, die zu Tormentiren von dem jungen Tyranten.

Wine ^{oj.} And don't miss longer, senders knowst I'me Manfoul.
Harmes.

Die letzten Amov lierd verdründ
und nimbt die Feur.

Madama. G. Das der Monsieur, der Resoluirer das heißt zu be-
mentiren. Wie er vorgibt das ist die Canalien.
Im ganz fremdschaffsalaußberlyben heißt die Pfand
zu thun, dem Tröj mimen ffren, ein pafften Soldat.

ing reizet die Zügel zu gelassen.

Leon die Vorigen wie eine große Zahl auf die Jagd schon reitete,
 zur folgenden Zeit die Ferdinands seinen seinen Vorfahren auf
 wandte, die seine die Knechte seinen zu Fuß nachfolgenden,
 und jeder man eilte den reißt. Darbey zu sein. Neben sie
 beide neben einander in ein seinen großen Lufte da ist den
 großen das er daig macht ihre seine werden sollte ge-
 hürst und mit gebogenen Säbel bei 3 zu 3 sein Lufte ist
 reueren zu gesamt. Darnebst ist ihm mit ihrem Wädel
 von jedem: so sie in seine gesamt. Die Lufte bewegen
 sollte, sein trostlos geist. Zu er stellen, also gemasung
 sehr. Nichts. Zu lange kommen sie zu einen seinen Lufte.
 den haben, also sie sein weil auf stellen, und wie
 ist. Der Vögel Lufte gesamt und Hauptfunde
 Lufte mit Lufte anzu sein, da ist sie seine Augen sehr
 gegen ist geistlich. Unabwendig anfaulen. Auf ihren
 gesamt auf 3 ihren seinen neben, welchen zu 1000
 macht Lufte sollte, und bei sich sollte, und in dem sie
 sehr witten, trauf sie ein zu ein von einem seinen
 zahn. Welches sie mit ihren seinen seinen sonder in
 seine haare glatte und lausend ist Säbel in sein sein
 ist. Und also mit seinen seinen gesamt. Lufte kommen
 sie und zu gesamt.

Eman: Wo du also ist, was ich du nicht zu fassen, sagst mir, ob
ein Jansen feindlicher Liebe sein.

Leontig: Ich will dir zu verstehen, nicht zu sagen zu glauben, das
ich ich aber gefas.

Eman: Wo ist Ferdinand, hast ihn nicht gefas.

Leontig: Gnadigste Herr zu der Tochter, Bräut, schickst du sie stillen
mit niemanden ein Ort.

Eman: Ich weiß ihn nicht zu mir.

Leontig: Ich weiß dir zu verstehen, ich weiß nicht offenbaren.

Eman: Dein ganz nicht, dich zu fassen. — Ich ist, ob du also?
Ich selbst den ich lange fassen gefas, das ich
Andere fassen mein Tochter und einige fassen zu fassen
Ich bin alle meine in der fassen, so ich bin mir in der fassen
ich will ich zu fassen bringen.

Unter Friedrich Herzog Ludwigs Sohn, Alas Ferdinand
genannt, aus Ostira.

Eman: Ich weiß dir zu verstehen, ich weiß nicht gefas, wie ich die
Land, mit ein wenig ein wenig bei einem fassen und wie
ich ich fassen, zu fassen, das ich gefas, damit du die
fassen und fassen nicht fassen fassen.

Leontig: Ich weiß dir zu verstehen, ich weiß nicht fassen.

Eman: Haben die deine fassen fassen die fassen fassen
fassen fassen, so du ich fassen nicht fassen fassen fassen.

und sage ich dir an dieser Zeit müßten erlösen, aus
 dir mit meiner grüßte so zu sehen, und darffst du den
 deine Augen gegen die hellglänzende Sonne, heftiger
 Lofen schenken, werden, ist das so ein schön sei, per se
 zu finden, damit du dir selbst vergögen, als an
 von dem viel geliebten Lofen stillen, wie darffst du
 anders als mit Zittern und schweißte finliche Elan,
 seit anzuwenden, weil ich dir so sehr tugend so zu
 demselben bringen müßte, darffst weisse in offener Hand
 als du bist, ein Geringes zu lieben und zu sehen.

Feuch. Vergnügt mit Zuversicht und gütiger Gerechtigkeit.

Othilia. Mein Vater, ich fürchte, daß ich gegen ihn ge-
 walt that, gefel mir am meisten an; niemahls hat er
 sich anders samten mirer offen od' reueration zu erwidern
 samten, viel weniger ein einziges wort gegen mich ge-
 sagt, wolte einem Jungfrauen ein zu sehn, mußte
 bißweil, daß ich in niemahls ein mirer gegenwart
 sitzen, ich habe exerciren, als mit dem bestem sam-
 fastigkeit, wie seine Tugent dem fromm geschehen
 wolle angesamten, auf die er nicht in mirer Reueren-
 z samten, als mit dieser reueren und demütigen ge-
 bunden, und wenn ich ihm demnach habe gegen mich zu-

[illegible]

Feind. Man ließ Jos einmal an den ort gehn, darauf sie
 gehn, als mit gelogenen Lügen, als ob sie froh
 darauf sie gegangen, glücklich zu sein war. Man sah
 ich mich anders, stand in Eifer, sie muß zu sehen
 auf, so daß das Kristallene Glas mein trübselig
 heil, trübselig müßte, so daß ich auf solches Lügen
 sie nicht kommen, wie an ihre Lügen zu sehen,
 welche Lügen der Fürstin beliebt. Man sah ich
 einmal ihre glänzende Augen anders angesehen,
 als immer so in die Sonne zu sehen, sie anders, stand
 sie sah ich geliebt, auf, so daß sie geliebt, auf
 lieb. Man sah ich, als sie die Augen trübselig, Fürstin
 Alia

Emman: Ferdinand, vom Innwärtigen auf Befehl d. Königs

44^o
 a. *erschleunigen, daß mich Zerstörung nicht bedrücke!*
 Und meine Heiligkeit, Tochter Gottes, mich Zerstören,
 Da die Väterliche Liebe und Barmherzigkeit, so ich mich auf
 trage, Anknüpfung, selbst. So bleibe Geduldig, die wollen
 mich nicht stören, und ich zum Aussehen, so ich bleibe,
 mich nicht. *Exil Emanuel und Geduldig.*

Freitag. Madam Ihr sotheils in's neue gedankten auf's neue glück
selige todt ankündigung geben. das ist für's Fräulein.
Mairing was ein schönster. — Ich glaube es
wird bald und bald bald bald bald bald bald bald bald
augen und schon so.

Augen und Ohren zu.
 Maria. Zuwister Ferdinand, Dreyel mir den besten Fluch, und
 die dich ankommen können, dan wenn ich ein mörderisch
 sein verurtheilt bin, auch ich dein Unglück, mir allein
 bitte ich nicht mir Trau und Bestandig, und ich will
 in folgen in allen wegen, da du's fordern wirst.
 will. Ich will ich auch beschwören mit mir sein,
 dan sich zu bleiben bringt mir große Pein. Exit.

Unter Jacob Weißhirscher wurde, mit einer
Langen Tasse, und Luderig.

Wärth. Bomben, die goldt Linderling goldt, also sind die
zu dem Ennen, die Thierballen, die fangfisch, felling

Loßfall, Loßfall, o' Haind die Guts, fuß die Hand, ein
Lute, Drey, vier, gulem vor branten in, plichtig gulem
vor Ecken, sieben gulem vor stult, küß Luthers
hnd. Danges, fuß in die Lute, Loßfall is myß goldt
loffen, o' Haind Loßfall, Loßfall.

Liedlich. Mein Leben wüß, sagt mir ein weil geduldt, Gutsdill
mich vermüßten auß fußer, fult Gutsdill, o' bald
als mir goldt schatz besorgen müßte, will ich auß
mit Dergolten, Interesse besorgen sagt mir noch ein klein
weil geduldt.

Wunder. Geduldt Luffel mit geduldt, zong flagen mont myn
goldt, Gof Lufan müß werben, Gof Lufan myn goldt müß
werben, Luffel Luffel, is myß den Lufan, den
Lufan Loßfall, so Gof Lufan goldt, o' goldt mir ein
glamt, das der Lufan Lufan Lufan mir bleiben
alt vor die fult.

Liedlich. Das mein Lufan wüß, Gof Lufan is pflagen Lufan
müß den, den goldt Lufan, hnd jellen Lufan is
mein Lufan is, das alle in fußer Lufan, mein
Lufan is Lufan Lufan Lufan.

Wunder. Zong flagen mont dem Lufan, Lufan du Lufan Lufan
du alt müß einmaß in fußer flagen, gib mir die Lufan
hnd Lufan Lufan Lufan Lufan, is will du einmaß Lufan Lufan.

Ludwig. Auf Jacob das das von Gey und seiner selts ist, wien
 ist die Geyen Quellen, als man nicht und Geyen, auf
 zum Geyen Lagen, selts, Geyen und selts für Geyen
 und selts nicht, selts das Geyen.

Wirtz. Geyen, Geyen, Geyen, mit Geyen, Geyen, Geyen,
 mir Geyen, oder ist selts, selts, selts, selts, selts.

Ludwig. Geyen, Geyen, Geyen, Geyen, Geyen, Geyen,
 Geyen, Geyen, Geyen, Geyen, Geyen, Geyen,
 Geyen, Geyen, Geyen, Geyen, Geyen, Geyen,
 mir Geyen.

Wirtz. Geyen, Geyen, Geyen, Geyen, Geyen, Geyen,
 Geyen, Geyen, Geyen, Geyen, Geyen, Geyen,
 Geyen, Geyen, Geyen, Geyen, Geyen, Geyen.

Enter Oriana, Diana, und Hans von
 der Nadel.

Oriana. Das ist die selts, selts, selts, selts, selts, selts,
 selts, selts, selts, selts, selts, selts, selts, selts,
 selts, selts, selts, selts, selts, selts, selts, selts,
 selts, selts, selts, selts, selts, selts, selts, selts,
 selts, selts, selts, selts, selts, selts, selts, selts.

Ludwig. Das ist die selts, selts, selts, selts, selts, selts,
 selts, selts, selts, selts, selts, selts, selts, selts,
 selts, selts, selts, selts, selts, selts, selts, selts,
 selts, selts, selts, selts, selts, selts, selts, selts,
 selts, selts, selts, selts, selts, selts, selts, selts.

Freilich kriegst du denn auch ein feines Weinhaus
sagen.

persuadiere minus longo tu fieri. Et sic in duos combe.

Wirtz. Fugl in guldor.

Nach. Am 24. 7. 1755. von Kaufmanns Hof habe mir
20. Silber Denare, das ich alle was ich von den Hof habe
silber ist unsern Stomben bin, daß ich für ein Land von
lang und genaid Volgh. die weiben Platten der Männer
sinnigst selbe, auf mich dacht, was ob mir 20. Silber ge-
weyen was, ich ob selbe dachten und nichtig machen wollen.

Adm. Ich dich dich dich, was sollen sitzen und Lustig sein. Nach 40
 die kleine Frau und Tochter, soll mein gepland sein, Gof die
 Enkelin und du die Tochter.

Nach. Wie sagst du das. Mein Tochter, Gof will die ein gute
 Dancen legen; Gofst ist. Die eine, einbrennde faulle
 Gofst ist, sagt ist, halt ich für ein Kind und Tochter zum
 gepland legen, aber selge, meinen Rat, und verglaube
 auf mit ihm also, das er für ein gepland nicht brauche
 dan ob es sein nicht, danon hindert, ist ob Gof, sagt.
 das im, ob groß, bänfichten, Gofmader, Lachus ob
 Gofmader soll.

Ludwig. Mein lieber, durch Gof und Gofmader, Gof aufschill
 ist, das den mein Gof und Gofmader, bestimmte Quellen
 tractiert, sie wof, das ihnen den auf nicht, aber, nach
 brennt, hindert, also, mit Gofmader, Gofmader
 Gofmader, Gofmader, Gofmader, Gofmader, Gofmader
 Nach, Gofmader, Gofmader, Gofmader, Gofmader, Gofmader
 Gofmader, Gofmader, Gofmader, Gofmader, Gofmader
 Gofmader, Gofmader, Gofmader, Gofmader, Gofmader

Nach. Gofmader, Gofmader, Gofmader, Gofmader, Gofmader
 Gofmader, Gofmader, Gofmader, Gofmader, Gofmader
 Gofmader, Gofmader, Gofmader, Gofmader, Gofmader

Ludwig. Gofmader, Gofmader, Gofmader, Gofmader, Gofmader
 Gofmader, Gofmader, Gofmader, Gofmader, Gofmader
 Gofmader, Gofmader, Gofmader, Gofmader, Gofmader

F

32

420
Trennung des grobten Unmenschen die Zeit, sagen als
pfangen und erachten. Wie flucht und grimmig faltet
ich trüb, und trübere flamm; das Oriana, nimmst dich
ich so wie mein kugeln und Misseriam gestürzt noch
geflüht, dan ich noch nicht gestürzt, als als mich allein
aus, und trübere Trübsen Diana, welche ich nicht abtr,
nicht trübten mich.

Oriana. Trübten dich dan pfanden? So soll ich dan sein, mein
liebster gemacht, gedankt mein Trauer, fang
auch ein Trübten toben, mit was der gedult und
Lande dich trübere flamm auf, gestanden, im aben
wie im flitt, made auf den Trüb Trübten, flotten
ich grobten pfanden und kugeln und Trübten flotten
dies das die Trübten toben noch fang, füll, faden als
dich, dan ich in ich dan mich ein and, gefüll, fang
Lien.

Diana. Trübten dich Trübten, die weil die Trübten ab
faden wollen, als dich toben mich, so lag, mich
der alle Trüb Trübten, dan gedankt dich Trüb
wind, ab trüb gefüll, dan ich faden Trüb trüb
trübten, als, viel lufft werden mich Trüb gefüll,
dan ich Trüb an, fang, aber Trüb faden
mich Trüb Trüb gefüll.

Liedwig. Auf demselben Abend, kran ich also in London, wo ich
wird die zu langwierige Erkrankung von dem das
Könige, das ich in der Folge bin, in der Folge in
Zufolge der da ich das Verbrechen meines, das
aber bin resolut nach London in der Folge in
zu kommen, also ich in der Folge in der Folge, und zu
erlangen, und von der Folge in der Folge in der Folge
igen in der Folge in der Folge in der Folge, das
das Fortuna in der Folge in der Folge in der Folge
werden.

Prima. geseht und weiß mein Fräulein das ich, A. B. den
hiesigen Pfanden Comptoir mit großer Lust.

Diana. Laßt wohl singen hören von Vallen.

Lied: Wofern beydem noch einmal gesungen werden soll
gott der himmel hoch lobbet auß dieser angst und
notz. Exeund.

Unter Weißhitz und Nadel.

Wirtz. Kommt her Bruder Sach, du bist mir wohl so
 wohl, du bist die Exzellenz, der Engel ist
 da ist die Frau und die Tochter, mit der Frau
 du die Gnade, Kommt o meine mein
 mein gold, mein lichen, mein zoffen.

Nach. 3. fahrt es hin dorthin wo es soll sein. Existenz.

Erster Ludwig Salzschmied.

Unter Ludwig Carl Oheimberg.
Ludw. Großfunds fortuna, was du anlangst. Demen Jern
gegen iemand Zuberhoben, seist in freudlich, bis
Lieber und Unzufriedenheit. Neben Verlesung
meiner reputation seist in mich in geistlicher mein
bist gebraucht, aus dargen den meinen schick und
geschiedt, gewest aus mich in dem mich und drauß
in gewaltigen laßten. und mich zu trug dem mich in
mich zugleich meine gesinnung, In dem ich aus
Innig der schick mich gar pflegen beschinde, die
alles seist in, auf dem eigen gut und mich mich
in klagen laßten. O große fortuna und mich noch
Lieber ist dies mit meiner Freuden, als du wüßst. die
mein schick und Unzufriedenheit loben mich aus be
namen, und dies damit einlich begünstigen laßten,
damit ich nicht in die schick der schick gewaltigen
darf, aber du bist schick, und schick mich in schick
ich mich in hundert schick und den Freuden, aber

Enten Andzue glückseligen, sendt, für Kommt inter, Daß
 Dominus mein ersto prob mißfün. so ist wie ich ihm
 Lest in
 ein brief antwo, in gerichliger, Goffab in meine Jugend in

wenig kühn. Das ist Latein noch zimlich und in dem
 Viellust. Ich will es mir in derwegen etwas ansetzen
 Siste gressus quaso reuerende pater. et oculos flecte
 Tuos in miserum. respice spretum respice praece agnum.

Nicola. Ich hab dich hier.

Ludw. O misere pauper batis mea. respice spretum re-
 spice praece agnum.

Nicolaus. Ich seß was du dir arm. und ich hab dich in all,
 was du den mir hab. ist nicht das dein meinung.

Ludw. Ita Domine Ita nam vehementer.

Nicolaus. Ich mit vehementer. ist das ein worte damit zu
 helfen. es ist genug. dich in der fühligen. soch zu
 bringen. hier ist dein Vuer. siehst du fast. ist
 ist mir ein arm doch. und ich muß dich sehen. so fast
 niemals die Romanische. Frau. geliebt. es ist. so
 und mich. soch zu. lassen. auf. maß. hier. soch. soch
 in der wold. die. soch. soch. zu. sagen. ich. soch. soch
 zu. sehen. und. soch. soch. zu. sehen. soch. soch
 soch. die. soch. soch. und. soch. soch. die. soch. soch
 mit. soch. soch. soch. soch. soch. soch. soch. soch
 soch. soch. soch. soch. soch. soch. soch. soch

Lieder. *Ges dem Herrn Herr, gar sehr arm, habe ich verarmt,
gott noch etwas zu geben, da mich doch kein
aber mich zu barmen wolle, und mich etwas zu tun
will ich täglich, da stündlich der mich litten, und
hoffentlich, und die Zeit meines Lebens nicht vergehen
damit das zu sein.*

Nicolaus. *Ga mich der Herr ist seine merkung ist, die ich nicht
bey der als requie und mace und als abgesehen
werden, die in ein gemein nicht zu teilen sein, ja
zu brauchen sie, und in allen rüste ich an mich
sind nicht der radliche Luthers, du fallest mich
litten, daß dem Jung den treuen beschreiben soll
so eine in diesem drey der rante, es ist nicht
gut, daß eine ganzlich, oder gar allzu ein
in diesen last sich soll, aber daß mich nicht
die treue rede beschreiben, die in den arm wie
dies soll.*

Lieder. *Ga mich Herr, da mich als Herr, der ich ob
gleich dem dem Vermögen, der die am gemüth
war, der aber nicht zu gleich an mich und gut*

Nicolaus. *Ges dem Herrn Herr, da mich als Herr, der ich ob
gleich dem dem Vermögen, der die am gemüth
war, der aber nicht zu gleich an mich und gut*

und: Du wissest ich 3 gold für 100 abwaschen wasch aus
 Larmfengigkeit gegen mich zu zeigen.

Nicolaus: Ich glaube es auch nicht, dan du noch ein solches gestalte
 hast und dich auf gutem ansehn, mich dinst du
 schenkest Lüstlich ein dienst beschöner, wo du nicht
 paul dich und sonst dich zu dienen hast.

und: Auf mein gese, die schlichte arg wäutig werden, 3
 wan ein arm man jemandem schick anstalt
 fluch schick sie, er sey ein schaller müßigganger
 schick man sie zum dienste an, so gewis sie seine
 treue, und damit schinden sie allzeit unzufrieden
 also das ein arm man ein seine dinst schick,
 nicht.

Und ob ich was, und dan dem was er nicht
 das hat gesagt, der Tod der hie ligt werden.

Nicolaus: Auf mein dinst du sagst, die waschait, da große schand
 ist.

und: Ich ist aber mein gese, mich nicht zugestalt zu
 schick, schick mein dinstigen ich, so schick ich, aus
 also schick man, und mich zu einem dienst schick
 mein dinst, so schick, 3 ich nicht auf schick
 sollen für.

Nicolaus: Ich waschait zu sagen ich schick wenig gold, mich dinst

ist gar gering, das salt nicht mehr inkommen als
mit genau's damit zuerhalten, und mir beibehalten
mit meinem Nachbarn und pflanzen Eindeum und ein
Kand die d'olliche Regel zu schreiben, die sind mir
pflanze daum und ist dieß sein der eig' und einen
Kraft d'edert, aber das will ich dir sagen, weil
verstehe, ob du lysten und schreiben kannst, das ist
Erfolmeist' geschrieben ist, und mir einen andern
leben müssen, der den Eindeum im Dorf das
A. B. C. Lefant, und in den Ringen aufzuwarten,
mit Ringen und Laffen, als du Lust dazu f'oldest
und gedächst, d'essen d'ing' zu wissen, es soll ich
besonderlich sein.

Ludw. Von g'mut' mein' f'orgend, und soll mich glückselig
ig pflanzen was ich das zu gelangen f'inde.

Nicolaus G'mi bed'ingung wird nicht groß sein, nicht aber 2.
des Zafes, aber die andern mitkommen laugen
das mir, als beibehalten den f'olgeriten, und
laugen, und begabm'ien, und was das f'olgeriten
ad b. d. wofol' auf das au' stragt, auf d'ier
beibehalten zu d'essen Nachbarn auf g'astmaste ge.

geladen, als d'nnit' lauffen, forsgen, Gräffan
 und der gleichen forp'wegen und Lauerunggen. Du
 seest den kreyß wegnung, und ichail du mir parast
 gesalt, wil ich dir aus d'ngenen, ein Verhoff auf
 den d'roffest lauffen zu leyden. Mein Roul ob sich
 alls, h'omb ichail auf sprachst anwischen.
 Laß dank mir gar, wan d'nnit' ist ob samit
 zu erwilt ist, mein furwar k'nnipfamt. Exit.

Enter Ferdinand und Willia.

1. Osönle Fürstin, k'nnst du seest, setzung der by
 auß'laun d'nnit' d'is die Drabant, furst furst
 d'nnit' gebiet zu n'nt' g'lagt sabon, so sollen die
 immer fort, also aber nicht, in diesem d'nnit' welt
 die k'nnst beygeben sollen, d'nnit' die k'nnst beygeben
 seest auß'fallen k'nnst, d'is die d'nnit' k'nnst h'ombt.
 Laß k'nnst d'nnit' laß nicht in d'nnit' d'nnit' g'lagt
 d'nnit', dan ich auch nicht und der ganzen welt
 sag, in g'lagt seest d'nnit', so d'nnit' mich seest lang
 so die d'nnit' auß' g'lagt.

Auf seest seest, so ist lang auß'gangen, aber wegen
 d'nnit' seest, seest d'nnit' d'nnit' d'nnit' und

Verfluchung, das wegen meines Ihs so sehr nach ihm
sein.

Philis. Ich mein lieber Ferdinand es ist dem, was
die Vorn Zurecht soll. Es ist allem dem, was
beherzogen will.

Ferd. Ja mein Jüngst und sollst dich so schnell, so leicht in
Winn, daß die Vorn mit dem Ihs Zurecht für
die weil für die Jüngst die Welt genugsam zu
können.

Philis. Ich will auch ganz und lustig sein
dich ist mein Mann und ich für die Vorn sein.

Ferd. Ich will dich so schnell und leicht, so
leicht ist mein, so schnell und leicht mit. Es ist

Unter Emanuel Herzog v. Brabant.
und Leonius sein Hofmeister.

Eman. Ich will dich so schnell und leicht, so
leicht ist mein, so schnell und leicht mit. Es ist

Leonig. Ich will dich so schnell und leicht, so
leicht ist mein, so schnell und leicht mit. Es ist

Emanuel Zupfer

425
 of me, man. In'stand, In'stand sage ich, Laß dennoch Dittorj fast
 alle auf sein, ichon In'stand. Damit sie mein Othlia
 In'stand bringen mögen. Ich will nicht seyen, daß
 im Potentat in Europa sie ^{und} fallen werde.

entlig thetts halften mist gnedigen Herrn, Heißmüßigen und
andern kindlich Zuckelkornen: was wir hier
allzuviel Trauren bewahren. Exeunt.

Enter Würtz. Diana Diana.

Wink. Auf Ihre Bitt' mög' ich Ihnen mir gesn.

3. *Grüna. Laß da mein Schicksal dir errollen ich hab' es gekam't. Ich
soß ich seit dem ich dich beschiedig. wie ich nicht mehr
schuldig.*

Maria J. Stein, Stein, gln fop Adel de Hall.

[illegible]

*Nun lass dich wimpfen auf Laß. daß du magst sein
einig Verast wegen des höchsten mein.*

Wirtz. Gier ich dich wohl zu sehen, wo dich dich dein Bruder
Diana. Ist jetzt zu London.

Diana. Du bist Mutter mag es auch geloben bei ihren Tugenden
die weil die Luft mit dir ist. Bestiens allen inficierst
Verbreiten dich sonst magst du nicht mehr
im Himmel man in deinem Haus einholen. Exit.

Wirtz. O du schöne Frau und Madonnen, du mußt mich nun wohl
selben Gefangen bei lauten Lied. Aber wie garob
Insoig, sie kommt Nach der Kellern.

Nach. Wenn mein Wirtz kommen läßt, bin daufst du erhebt
schonlich, du bist nun bezaubert worden.

Wirtz. Ja, Ja, Allzumal.

Nach. Allzumal, du Camille's Camille, das sind sie den.

Wirtz. Auf Nach. Nach die sie weg gelassen, die wollen mich
in mein Haus lassen.

Nach. Lassen, du ganz ohne, du bist ein polter Kesselfeuer
schmelzender Koch, du bist ein polter Kesselfeuer
Kocher, du bist ein polter Kesselfeuer.

Wirtz. Ist es nicht, ist es nicht, nach London sagen sie.

Nach. Ich sag es nach London, nach London, du bist ein polter
Kocher, du bist ein polter Kesselfeuer.

Worthy. All's well, All's well, & it might be said.

[illegible]

Am 10. febr. 1807. mag. J. Carlsson d. d.

Den Linné-Gesellschaft zu Stockholm

Handy. Ich will mein ganzes Leben für dich hingeben
leben. Komme mit mir, ich will dir alles zeigen, was ich
gesehen habe.

Enter Ferdinand und Melia.

Feby. Derich / 1. pferde lide / vündelin gar süß gesungen
und pferde lide / sollen sie künig / und dazem / den sie
künf / gleich auf allen wegen nach gezogen. Zeit pferde lide,
Gung lide / 1. pferde. Amor ist künig / 1. pferde
Fortuna soll künig / 1. pferde.

St. Maria. Tauschen Ferdinand, Gosselste mit eingewaschen

nicht, den Kerker ist mir kein Kündener, mein Herz ist so,
stündig und brennend mit Lieb und Leid, zum Leid und
Lied, habe ich mein offe in Tüfste nachschick geschick,
wolle mir das Kündener leben ist.

Ferd. Und soll den mir als Gefährlich in Tüfste offe habe ge
braucht werden.

Alida. Du meinst ich den Tüfsten von Ferdinand.

Ferd. Ja, so ist es, meinst ich nicht, als

Alida. Ja, aber mit dem.

Ferd. Madam, so steht mit mir.

Alida. Was möge ich wissen, den so ist ein andern begeben, so
weiß wie ich seit und erzogen, ob gleich für gebührt
mit Kündener, ich seit und erzogen von Tüfsten
wissen, den so ist ein andern begeben, so
ist gleich für gebührt.

Ich soll mir sein, so ist ein andern begeben, so
ist gleich für gebührt, den so ist ein andern begeben, so

Ferd. Glückselig sein als Kade, den so ist ein andern begeben, so

Alida. Laß mich das sein, den so ist ein andern begeben, so
ist gleich für gebührt, den so ist ein andern begeben, so

Alida. So wolle, was ist das.

Nach. Ein war immer den so ist ein andern begeben, so

Ferdg. Tauter du kanzt nicht.

Nadl. Ahim, Ahim, fenn Iste fait wailt bezeugen, dan ist bin
 d'fren Tauter, sondern ein d'm, d'fren Translator u'fren,
 mator aller Jener, den d'mingste.

Offilia. I'fren d'fren m'fren mich etwas' alben, d'fren d'mingste
 wailt d'mingste. Lieber Ferdinand wailt d'mingste m'fren.

Ferdg. Gofchick d'mingste. — Mein d'mingste d'mingste.

Nadl. Gofchick d'mingste.

Ferdg. Ahim.

Nadl. Gofchick d'mingste d'mingste d'mingste d'mingste.

Ferdg. I'fren d'mingste d'mingste d'mingste d'mingste.

Nadl. I'fren d'mingste d'mingste d'mingste d'mingste.

Offilia. Gofchick d'mingste d'mingste d'mingste.

Nadl. Gofchick d'mingste d'mingste d'mingste d'mingste.

Ferdg. Kants d'mingste d'mingste d'mingste.

Nadl. Gofchick d'mingste d'mingste d'mingste d'mingste.

Ferdg. Ahim d'mingste.

Nadl. O Gofchick d'mingste d'mingste d'mingste d'mingste.
 auf d'mingste d'mingste d'mingste d'mingste.
 d'mingste d'mingste d'mingste d'mingste.

Enten Ludwig wie ein d'mingste d'mingste.

Leib. Mein frommstes Landk. d. d. 3.

Lund. 68. 1. ein Heil von Zwambrecht und sei es Picardia

For. *Salis frig. den Dystob. Dors.*

L'abb. Audis, mon frere.

Ferd. Daß vorgelogen seil ist. Lammien von Heybomdo
Lülle.

Lied. ganz flach mein Herz. Aber auch herzlich gleichm.

Terdy. Dürftige für das im b. [Nadel] f. 20. L. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841.

Lied. Ga mein Herz! Dein schwebendes Herz muß so eigent-
lich sein.

Nach. ^{unten.} Kall, Kall, wie viel noch frag.
In London zu naidhingen heg.

In London In newbiron beg.

ein Mann, ein Haus, ein Hof, ein Feld.

aus dem stamm des hiesigen garten allerorten.

Jacob Smith, Jr. & Family an.

Es weyzißen mich der Mann.

See from all work of hand on England.

auf diesen Kätzchen Antwort bel.!

Lied. Mein Zimmstisch hat Könige herbesen wie alle Kind
Aber streichen sie nun bis auf niemandes Zeit.

Ferd. Geseß nur der ein Mann an: mein Freund! der
Zur Eins gesetht und nur Leben in diesen arbeits
Zukunft, mit Ehre und Glück und alle, ganz

herbeigekommen, Gesehll' nuch gehen ein guet' Der
 spring' geben.

Liedt. Gell' seht, Gesehll' nuch nuch nuch nuch nuch, Gesehll'
 bin nuch der Gesehll' nuch nuch nuch nuch nuch, Gesehll'
 seine Madama nuch nuch nuch nuch nuch, Gesehll' nuch nuch nuch nuch
 sollen, der nuch bald' zusammen geben soll.

Maria. Kuch' in mein Gesehll' nuch nuch nuch nuch nuch.

Nach. Gesehll' nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch
 die nuch.

Liedt. Domine Nicolaus nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch
 dan seht sein Gesehll' nuch nuch nuch nuch nuch, die nuch nuch
 ganz nuch nuch nuch nuch nuch.

Enter Domine Nicolaus.

Nicolaus. Gesehll' nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch
 nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch
 Madam. ein Gesehll' nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch
 nuch, nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch
 nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch.

Der. Gesehll' nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch.

Nicolaus. Gesehll' nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch
 nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch
 in der nuch, Gesehll' nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch nuch.

Conferens, aber es ist nicht, so viel den heiligen
Geist und des Examinieren nicht vergnügen, Ihr
Wollt mich zu demselben bezaubern.

Ferd. O da bin ich schon.

Nicolaus. Kommt den ich will auf baldt zusammen geben, und
den Weg öffnen zu den Thüren des Hells, es ist viel
bei den alldarüberstehenden Liden, Kommt, sagt
mir, so will eine Gang od. Zwei zu mir rufen.
und es baldt kommen.

Exeat omnes aures Ludw. und Nade.

Ludw. Aber der ganze, ist meine Frau und Tochter nach
Lunden vertrieben, und dem Christen alles bezaubert.

Nade. Bei meiner Person und nach, Es ist ein großer Verlust, so
haben alle bezaubert. Aber Ihr Wollt nicht, demselben
sein, da weil ich für sich.

Ludw. Aber ich will in Lunden nach sie suchen, als ob sie für
zu sein, den ich meine Freunde ich nicht haben kann.

Nade. Mir dinst, nur das Ihr Tod noch was bei diesen
Lunden, so viel mehr, aber sagt mir, Litten, Ihr
nicht, zu wissen, Es ist, soeben und die Lunden, so viel
das ich viel gold Handarbeit.

Lind. Du bist noch immer Lustig, aber sag mir, wie kamst du
 Du mich in diesen Zabel.

Nach. Du gar wohl! Aber seit der Flucht von St.

Lind. Gomb Nach, mir doch niemandem wie ich dan
 Ander. Exeunt.

Actus. Enter Fernando de Medina Hispanischer General
 Vgo. und Anio verkleidet.

Medina. Ich wüßte gefallen mir sehr, wenn ich zu dem
 Tod mir privat Gefeß mit großem, da weil
 mir reputation in dieser Welt Gefeß, das das
 man schenken soll, wie ich ist den Gefeßen Gefeß, die
 das einige, die ich sehr, das bring all Exerone
 zum Leben, wie du mir versprochen hast, und deine
 Belohnung soll 15.000 Escudos sein.

Anio. Müßiger Medina, ich will es versuchen, mich allem
 zum Gold stellen, wenn mich ein's die Hand steht,
 ion, es ist gegen seinen Gefeß, aber ich mich
 Gefeß, die Principal Vasa, es mich bewegt,
 mich die Hand Gefeß, es ist meine Vaterlandspflicht
 die, finden zu sehen, das es baldmöglichst kommt, es
 mich von dem alten Exerone zu sehen ist, und in
 polen, das soll ich der Gefeß, im Grunde.

Der mir erst heute erstand.

Medina. Ja es ist demnächst, den ich sollte erfahren ein Vatter
sein Tod, und Vaterliche Gerechtigkeit, von seinem Kind
abzuwenden, als ich ihm verzeihe. Es Kind nicht schuldig
ist, Kindlichen Gefühls als Züchtigen, den in allen
sagen, soll glückselig gesellen werden, so dass König
seine Tugenden nicht verliere, sondern, allen für ihn
den respectieren, aber es mir auf beyder Könige und
Königen, auf das was man mehr schenken in dem König.

Anion. Wie ich für die Züchtigen gesagt habe, sondern das, den will
ich nicht ein Paradies mit ihm fallen, und es
ich zu binden, so dass ich nicht, weil ich nicht
soforten, ich nicht, und seine Soldaten, man, so
bald ich nicht an sein Herz, so dass ich nicht, weil ich
geschieden mit ihm, so dass ich nicht, so dass ich nicht.

Don Vgo. Wie ich die du, den General, so dass ich nicht, so dass ich nicht, so dass ich nicht.

Medina. Inwiefern, so dass ich nicht, so dass ich nicht, so dass ich nicht, so dass ich nicht, so dass ich nicht.

Anion. Wie ich die du, den General, so dass ich nicht, so dass ich nicht, so dass ich nicht.

Anion. Wie ich die du, den General, so dass ich nicht, so dass ich nicht, so dass ich nicht, so dass ich nicht, so dass ich nicht.

mißling, müß all Euerne mein Zill sein, der
 nach ich pflicht den Will, dan ein, wo nicht all beide
 sehr ich gafferson zu erwidern. Wie nun geigere
 sein, gedankset nicht die ich für ich, aber, die ich
 nicht, so das mein sein, und fassen gegen Euer:
 neue, das mich derneufset mein, nicht ein die ich
 mich zu bewahren die reformation war.

Medina. Ich weiß ob das, Trombeter daß zu einem der,
 sei, das Euerne mag ich den, die ich aus den
 derneufset, das ich sein, so ich und so, derneufset,
 wie du dich und sein, Soldaten derneufset.

Unter Euerne wird ein selb herauß
 getragen.

Medina. Ich bringe dich, das dich sein, nicht den, so ich,
 mich den, dich sein, derneufset, derneufset, derneufset
 mich die Euer den, derneufset.

Euerne. Mein Herz nicht mich ein, ein, an die mein
 sein, das, das, du Medina, die die Euer den, derneufset
 mich derneufset. Wie derneufset, derneufset, derneufset,
 bringe dich zu, so ich, derneufset, derneufset, derneufset,
 derneufset, die weil ich so, die ein selb, derneufset

Tamm: Es loß ein Eracht der Sach in mir noch übrig ist
 Am Medina, in diesen Klüften sein Licht noch viel
 glühend vorborgen, und ich sehe dich ob an der Spitze,
 die ins geistliche Königreich weicht. Drauf muß mich
 legen mancher schon allzeit, meine Augen sind noch
 im Schlaf, und hören wohl so schnell und offengeht
 an deiner Seite so fern dein schmerzhaftes Aechzen
 daß glühend ich es höre. Braune Augen mich so sehr
 auf dein Manneil, der Tag ist geworden: daß die
 nun mehr all zitternde dem: ein geistlich und so
 leuchtigen Licht als du immer sein magst, auf
 seinen Sattel gesessen, und mit dir ich überleben
 fand, habe ich meinen Soldaten gemacht, der
 Vorgesetzten hat auf was vor sich er geschehen,
 Und alle ich nun zu dir. So jagst du mich, und die
 die Eren den Graubärn übergeben; das fahre
 König Terdis, wie halt man die in dem abwechseln
 gegen Anse ansehn. Medina für deine Augen
 soß ein sein Substitutum, und ob ich schon selber die
 machst mich habe zu dir, will ich doch mit einem
 worte mehr für dich sein und dem Hohen rufen,

als du saar an denen Schwärzen des Hells.

Medina. Ein ioh. Dornast, und Dornist, den man schon alten
 Kinnel, dem sein Gung außsüßet wie ein rux den
 Glazern gemacht. Dorn Dornist er süß glück in andern
 Hercules, manit auß, sein schinlich, schinlich glück
 Dornist hieß damit zurückschicken. Das an Exernone
 ob ist ein Privilegium. Es künden eine Stadt hieß
 schillen werden müssen. Wie's man Dornist hieß
 vor zu rück sich, wollest du außsüßet, gemischet, perst
 das ioh. als ob beläst Dornist, und mit einem stür,
 nigel. Dornist an denen geschickten.

Exernon. Was. Gaiß. nigel. ein Dornist. ob soll nicht gesagt
 werden, ob Exernone süßend, als ein Dorn
 fallen will, und schill ioh. altem fahr. Es künden
 Lendis, Gaiß. Dornist, wie, Gaiß. nigel. ein Dornist
 schill, Gaiß. schill. ein Dornist, man Dornist außsüßet,
 Dornist.

Gold. Der gundigen Gaiß. Dornist, wie, Dornist, Gaiß.
 schill. schill.

Exernon. Dornist. schill. du. Lendis.

Medina. Einigel. ein Lendis. schill. man Dornist, wie, Dornist, schill. ein
 schill. schill. Lendis.

Exernon. Dornist. schill. ein Dornist. ob schill. schill. ein,

Gutten Herz ist reich, aber meine Gedanken sind
durch alle Freigebunden, und nichtig müßig ge-
nug zu erwägen, daß mein Gemüth weßenden
heute Medine in magst meinem soßen allen dem
und das Bize meine Diefelbe Gedanken rebellisch wider
mein bezeugen, daß ich so, denken soll ich die
Lofen, die das in der Welt eines Königs Land
jals überfallen mit einem nach, aber was ich
nicht finden kann, sollen die meine Soldaten Maß
vermessen.

1. Soldat. Und bleib zu mir, ich sage, mehr goldes
mit, so magst du General die zu bringen.

Anton. Gehe mit ein Soldat mag ich nicht.

1. Soldat. Will ein jeder gemeinen Soldat zu solchem wird
ich an die Freigebunden zu bringen, die einen tract
verbreiten, die so können sammeln zu bringen. Ich sage
die bleib zu mir.

2. Soldat. Lachst du an diesen Soldaten, die in seinen famel
hat in ein Kofel, nicht.

Erasmus. Wie ist es Soldaten, daß können sie nicht
ich sage.

Medina. Long können nicht Trüffeln, Don Vgo, die ich ist offenbar.

i. Volat. Verwiltstij is obfanden quadijre Joor; dij
 jflino beonfanten, aldisse angedangen zu jachter
 fal juf kindfandij maff kind fclanden fure gofom
 miff zu joren, juf finkugelomngen, aldisse ifm
 zu maff gofeyden, faden elier ein dlof pillel
 in jorim famol rafafen.

Eernom. Vor gudijs re fal im willen gofiedt niff zu maff
 abe gofij gofiedt is om dijot maff jorim maff.
 jfen famol entfomom.

Kedina. Jore Eernome, ob is mein diener inter, darmb kinn,
 "go miff om faar an ifm, dlofom du ob fuffe, edill
 is dardur biel 1000 doelen in die fimm jor miff fuffe."

Eernom. Wie? omier Han dimer diener, do niff duffe is joll
 ifn fclommen, fuffe der Verwiltstij Jorim, aldisse Vor.
 Klindol.

Kedina. Anion! mein augfere jorim? joll is mir daf gaudij
 gofiedt ifm dlof gaudij gofalten faden. Abbe Eer,
 nore, fuffe dlof is dlof ing, fagen wille, dlofom
 daf du mir dlof gaudij faden dlof Verwiltstij faden Anion
 in mein gaudij dlof gaudij, daf aldisse om dlof
 dlof Hispania dlof om, edill is dij dlof dlof.

Eernom. Dlof ifm zu dlof gaudij? niff dlof Hispania dlof fclomb
 dlof niff dlof dlof fclomb is dlof dlof dlof.

Todesurtheil; Aber Medina sag mir was das Ansehn sagt.
Du bist dem Herrn zu kommen, der das Ansehn bringt.
Du bist als wenn du zu dem mit dem zu sagen ge-
hst. so ist.

Medina. Ich will dir sagen, so dass ich weiß bin, und nicht
ein einziges Wort von dem Ansehn sein. Denn ich
anstehe. Und ich ist in mein geist kommen,
und das Ansehn. Da ich das Ansehn über das
geist kommt, so bin ich im Ansehn, und das
wegen. Ich bin das zu Consistent, und was
ich anstehe von dir in diesen Ansehn zu kommen,
ich bin das zu dem Ansehn, und ich zu
kommen, und die Ansehn zu sagen ich nachgekommen
habe, eine Ansehn des Ansehn, aber ich ist im
Ansehn wollen, so ich allen Ansehn, da ich
sag ich bin das Ansehn gemeint. Ich bin das
aber ich ist nicht gewiss, wenn ich bin, sondern das
ein Ansehn Ansehn ansehn, so ich den Ansehn
Ansehn, so ich nicht Ansehn leben sollen.

1. Soldat. Ich bin das Ansehn, ich bin das Ansehn, und ich bin das
nicht Ansehn ich nicht Ansehn finden, ich bin das Ansehn
Ansehn.

[illegible]

Jag vill mist wästra Eternone. Den smäl, nof soll
 Jag enjwess om guld. Dof Kniff' als du', wär u
 mnd Danstysu dan fahul an mislagen laf doj.

Der 'Lod. hat.' Du ringst dich 3 Kaufe, habe mich ein selb
selbst moß, wie dein Jüng mit dem besten gescheidt
den besten erhalten.

Ernennung: Baldam Galles in Tag ist.

370 Medina. Erernone wofur du nicht Justitiam aber die dem
selben Gmündigen und den allerhöchsten Göttern

erzogen Lay. Do protestier ich sinmit offentlich
dass ich an allen ertzen Laim tugendlichkeit will
erpfallen lassen. Und Is du nicht schuldig bist, demselb
allzeit beschweren dasmen Eernone.

Eernone Medina. Ich danck dir nicht für den Vor mein Erzeugen
allin. Diu weil es ein nützliche das du bist, für
mich. Kan allen Erzeugen und Planden sein dass
erpflegen. Aber sobaldt mein gnädigster Herr
der König durch mich an den gelangen, wollet in
Laimen geschehen wirdt, mag es mit ihm sein noch
seinen Erzeugen geschehen. Unden der den ich nicht
moch, als ich weis in der wasung fallen zu lassen.

Medina. Eernone, diu weil ich so, dass du ein Mann hast
aus und sein gemischte bist, als ich ein
seindt auf drei monath mit der wasung. Und der
wollen wir leben, als für mich. Aber Is Annon
sein dass der die den Laim erpflegen.

Eernone. Do wasch als ich ein Laimman mein König bin
soll in seinen Laim der wasung liegen bis er
seindt schone.

Medina. Es ist gemeyn, die wollen beyde die zu beyden
Armada gegeben

Recap. Und weil der Diavol die zu beiden beyden fesselt,
der beyde gnedigste hat diesen Diavol fesseln lassen.
Exit.

Enter Viliers, ein Kaufmann, Ariana
und Diana.

Ariana. Ich soll den mein fesseln die große große Sack / so
ich bey in Aufbruch demnach und noch bey 3 andern Sack /
ich mich vergolten, mit nichts andern daß den
fessel zu bewegen nicht bey dem gebot, der für lange
leben undchaft gegeben.

Diana. Ach so die nicht anders lassen sollen so lang als wir
das Leben haben.

Viliers. Ich so der, sein thörichtig, was die für ist mir hat
ein Ewig sagen im andern, sich die große Sack
der Fesseln, welche ich mir gegeben, daß wir für
man nicht die Leben ist / daß ich selbst nicht
daß ich mich der für den fesseln nennen sollte.

Ariana. Die Fesseln will ich gewißlich fesseln, und ich will dich
in fessel fesseln darinnen / ich so man nicht
mich am Leben ist / daß ich mich in meinem fesseln

Zum andern must mit einem solchen vorinthalten und
sichem es man vertragen will.

Diaria. Und ein solches Hof den fangen gegen zum Vatter haben
will. Das in solches Eigen schaffigen maner bey den
Anstehen demmest respectieren Lust, oft einige Vor-
klarung bey dem Hofe und reputation.

Viliers. Wenn ich das andern Vornehm ist für den maner
reputation zu nicht ist, so Vornehm für den maner
in den Klagen das, und mögen mir alle Jungen mit
sich den Hof zu lassen, so man den fangen, und nach dem
das gewalt, das fange, die fange, und die fange
alles das man ist.

Und mit der Zeit, man die fange und die fange
sich die fange, so man die fange, so man die fange
Exeund

Unter Ferdinand, Ottilia, und Ludwig.

Ottilia. Unter Ferdinand, so man die fange, so man die fange.

Ferd. Unter Ferdinand, so man die fange, so man die fange.

Ottilia. Unter Ferdinand, so man die fange, so man die fange.

Ferd. Unter Ferdinand, so man die fange, so man die fange.

Ottilia. Unter Ferdinand, so man die fange, so man die fange.

Ferd. Es müß ein Mittel sein, zu meiner erlöfung, Jos
 pham muß erlöffen, und daß aus dem andern
 handlung geloset, bey der gott ist mir
 vergesst, und wollen mag ich nicht, allem es be,
 handelt man jetzt zugehörten für sich soffen
 zusammen.

Alila. Denn sie pflegen, still, gesagte mich nicht, bey der
 als Ferdinand, da ich zu sein, und mit lieb und pflicht
 bin ich verbunden, ich in glück und Unglück zu folgen,
 auf Laß mich mit. Zu sein.

Ferd. Auf erlöset sich die und requitation viel soffen
 dan ich es gelogenheit, die aus was, erhalten ich
 nicht, pfanden, aber ich es nicht sein, pfand, lieb
 ich mich für verbunden.

Alila. So sagt die Kommand, aber meine lieb ist, dem
 zu die daß demnach, lieb, pfanden, soll. Aber
 mein pfand, Jos soße mir, hat ich, was, Man
 soll ich, dan ich pfanden.

Ferd. So bald als möglich, und fortuna mir weß, still.

Alila. Ich will mir aber pfanden,

Ferd. Ja so oft als ich gelogenheit, habe.

Ges wolt' furcht' salben, das mein feind' d'fönig
 Gallas in Hispanien war, aber die es ist,
 bekümpft' als ich es für eigen war, und ich bin
 is aus besitz' luf' sein osam, selb' ist mir idillig
 linden. Aber is bringe lang mit mirer per
 suasion, und verführe die Zeit.

Osia. Du sagst nicht also, und trübe den miß an, der ofne
 das solches gemüß' ist ryllen.

Ferd. Gefühls lob die schuld' welche Ofne selber angelegt
 ist, pfen vorüber, ich ansehe ob nicht dan ing' d'inos
 auffaltung ist wenig zuverlanger.

Osia. Ganz lob' ist wolle mein saure tragen und besalt,
 an

Ferd. Anders' wofür' mir der himmel

Osia. Trau' ich lob' gott beland' mir.

Ferd. Mein pfaffen sich für' Engler. Vatter is Laß
 mein trüß' Inel brüß' mir.

Osia. Gof will es klugig trüß' an.

Osia. Auf mein pfatz Ferdinand.

Ferd. Laß sag' mir Osia. Exit.

Stilla. Du bist' alsd. Adieu.

Ludw. Sollten Trauungen das sein, drum mein ichs bald
Eofter, aber gott sey bey Ehen, und gott sey in
maß in freyheit wider zusamen.

Gott sey Madam, ob son Trauung ist die Zeit.
sein ichs nicht bringst wohl daselbst heim.

Enter D. Nicolaus und Mad.

Nicolaus. Du bist meiner Hof sehr aufgeschickt in den Hofen
in der pfuel, in meinung ist was ich steham und
pflaffen.

Mad. Ja ich mag pflaffen bey meiner pfuel, es ist
der Cammel, daß in diesen Hofen, an den d'glocke
geschickt, den es d'vorn, aus ein güten, flach zu
sollen, d'vorn geschickte was ich, ja für die gott
es aus, pfuel und mein wein.

Nicolg. Du bist Madam, Laß die d'vorn, d'vorn d'vorn
unden bleiben, es ist pfuel als d'vorn, d'vorn die d'vorn
unden abgott, d'vorn d'vorn, d'vorn d'vorn
nicht, d'vorn d'vorn d'vorn d'vorn d'vorn d'vorn
d'vorn d'vorn, d'vorn d'vorn, d'vorn d'vorn d'vorn
d'vorn d'vorn d'vorn d'vorn d'vorn d'vorn d'vorn

Da, und ich

Ga und ich auf, so meine in gedanken, ob sind die
 velt die tyeß werten und handelen gedanken,
 werten und fachen, und ich lomet das in allen dreyen
 fachen, und dardies werten und. Ich fuch die
 zune gute gedanken hören auf die, fuch
 fuch die gute werte, in die den drey, und zum driten,
 und dreyen fuch die name gute fachen den in
 dreyen fachen, fuch die alle drey, in die fuch
 ich den in die fuch die dreyen fachen
 meine drey in die und nach mit werten und
 in allen fachen.

Wille. Und fuch fuch, so fuch die fuch den die
 fuch drey in die fuch.

Nicolaus. Ga auf die, die ist mit meinem fuch,
 in die fuch fuch, fuch die in die
 fuch ganz fuch fuch, fuch die fuch
 so die fuch, fuch die fuch fuch
 fuch fuch fuch die fuch fuch.

Wille. Die Exerone, fuch die ganzen fuch, fuch in
 fuch fuch fuch die fuch fuch fuch
 fuch, fuch fuch fuch fuch fuch fuch
 fuch dem fuch fuch fuch fuch fuch fuch.

igste König Lewis den Graubfauß in seinen ab-
wischen nach dem d. Lande, dem Dinstaglichen
festgebornen Königen und Frauen, Frauen Ludwig,
gezogen von Burgund zu einem Regenten und
Gubernatorn dieser Könige, auß dem den mein-
iglichen Verordnungen und den Angewandten
und ordiniret. Da weil aber dieser Verordnungen
Anion Zambel, zu dem Lande auß dem getragen und
dann zu in Willens, sich selbst zu dem König. Er zu
sehen, hat er den Verordnungen vorgedachten Prinz
Ludwigen Zambel, verfallen, und ihm auß dem
Lande verjagt und vertrieben. So muß gar bald
leben gebracht, da weil aber dieser Malficant als
im öffentlichen Lande, daß Vaterland in der
sicht gebracht werden ist. So haben wir vor
angesehen, öffentlich zu publiciren, daß der König
wollte, zu dem vorgedachten Prinz Ludwigen
von Burgund, einigen, die, 2000. Ehren zu be-
stimmung haben soll, und in dem Lande, der soll, 2000.
Ehren. Damit er sich in seine vorige Dignität
sehen werden möge. Datum.

Milla. Min ffr tam reputation fruz iof ruf firmit

Immanuel.

Liedt. zu Vorlesung klainung bewaisen nist allezeit die
wafersit aus euren gedanken nist allezeit sal,
„dem mein Jesu meiste noch in eynflusse
gewesen ist bewaisen fucht, und also ist nist kein
Jesu nach eynflusse gebietet. „Das fucht
denn, das glucke bewaisung bewallen eiden
wichtigkeit und christen gezeugt. Und die den
Burgundt eint mit aus warden fucht, doltet / wie
ist eint. / Jhr weis bewaisen fallen worden;
Dag / fone Feinzeid in / . Den ist nist das auf mich
als balet den fion zu machen. Damit ist zu mein,
am heiligen Landt und Signet wofert werden
mag? doltet nist anders daffen.

Wapfart aus dem gedachten mittelzeital,
 „von dem Inselmeister des Reichs einzuweisen“

„Vom mein Aufschmeißen des Himmels, fliehe
 hinweg in Eidenen Hirt, und also ist mir, was

Kommen in Carduson Stadt, und also ist mir. auch
 die witzigste Weise gegeben. Das ist ein

Ihre nachfolgende gütliche Antwort, die ich
 erhalten, der glückliche Ausspruch dankbar
 in. Mit der besten L. d. L.

Adress: Der glückliche Herausgeber hat allen seinen
Verpflichtungen und dem neuen Herausgeber
die Ehre zu erweisen, dass er sich in der Lage befindet, in

verloofden, om voort nu gezag overzichten
 Overzichten met uof worden, fuf, volgef, wie
 in h. B. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832.

is der 3. / Gf. wagt Vorbringen fallen worden,
Das selbe Prinzip in /: dan ist nicht darauf

Tag, seine Feindesin /: dan ist nicht darauf mer
abzusehen von seinem Zumeasen, damit ist zu mer

als hätte ich kein Zutrauen. Damit ich zu mir
am heutigen Abend und Signet rasch würde

am heiligen Abend und Signetur des heiligen Abend
mag? Ich habe mich anders verhalten.

Willia auf Gnädigen Herr.

Laub. Auf diese eifrige Zerkunft, so eben, so Ferdinand
verfprochen, soll dieser den dem andern ge-
geben sein. Das Madam ist protestire, das heißt
als ob er mich nicht wisse, und als ob ich, als
zu meinen heiligen Namen, soll ich alle

ausgesprochen, soll Ehre wie bei dem andern ge-
 schehen, da Madam in protestire, das wir

Ich bin sehr dankbar Madam ist protestirend, das wir
als ob wir nicht wissen, und als bald, als ein

als ob er mich sehr wisse, und also bald, als
zu meinen heiligen Vater, so ist es also

In mennen koningen Daem, ofam, post ofro alle

Leide erlassen, darinn laigest du'st nicht ein
Zubringen, das Vants und freygeant'st
sich.

Philä Emanuel, Herzog von Brabant namte nicht ein
sich, daß er gegen dich nicht mit mirer frey-
lichten Ferdinand auß seinem Landt gegeben habe

Ludw. Dagest nicht, dan es nicht allzeit gedauert, es ist
den geringen Vants nicht an dem den wofür den
glückselige Philä, aber doch viel glückseliger
als meine Dame Frau und Tochter.

Philä. Wo findt sie den gnädigsten, Last nicht auf sie
warten.

Ludw. Dagest nicht, alle Vanten dich nicht sollen nicht
Gefür sie findt nach Landen in Englandt vor
weil.

Philä. Will aber für sich nicht sein nach sie sich.

Ludw. Das nicht jüngste Philä, Gof will nicht sein freylich
nicht nicht, und es da gute Vanten Vanten,
nicht in meine Vanten Vanten, nicht in meine
Vanten Vanten den ich nicht gebrachten, nicht
nicht nicht nicht, und in nicht nicht nicht

Alß dan kan ich mit beyden küniglichen ge-
müß, dem löblich edel und edelsten heim
föndem, dem künig mit Götter gegen dach erfrucht.

Alia. laß Alia aber für die böse pflegen, alß Götter
präsent.

Ludw. Alia aber pflegen nicht, alß zu der Regierung
gehoört.

Gott pflegt mich oft und anders pflegen, gutt,
mich alß edel, edel, und mich eigen blüht.

(Der neue Schmelmer der Terütet
in der Künigen.)

Ludw. Aber sonst für Lützen mein pflegen, der dienst
/ mein zusage nach, will ich für die künigen, morg
willß gatt will ich mich auf maßen. Laßt mich
ein fawer den mich pflegen, für den künigen
Ferdinandum zugehellen, sind dange künigen, künigen,
gott edel mich auf mich, dange künigen, künigen,
mich künigen, wollen mich nach mich pflegen, mich
fawer künigen, dange künigen, Alia.

Alia. Sie künigen künigen, sind künigen, künigen,
Unter Exerone wird in ihnen. Exerone.
Gott künigen, künigen.

Erern. Deßo then dißem out, sohan iß, die d'stalt zeig' son
beiden Himaden betraut, nungest inre son, und
mache künden obrißten an, daß es and're will ist
daß so ein anfang sollen machen, Dander bleib biß
mir, du wesen mine augen so soll und sing, als
die mittagische Sonnen strahlen, und daß so der d'mit
die, was mine kinder ganz und gänzlich suchen
sollen, so können mine iß, all und nungest
sunde durch mine gute affection annehmlich
werden, der d'angest iß, glück gescheh.

Enter Ferdinandus treibt Vgo in die flucht.

Erern. sing' wessen Cavalier, sohan du auß bist, und bring
minen stam, wußt d'it'elst, sohan sohan
sohan mein lobtag so ein sing und sohan
sohan sohan und manliche stam d'it'elst
also der stam sohan mit d'it'elst sohan
wenn diß sohan sing und sohan.

Enter Ferdinand wider mit den Vgo.

Erern. Was? sohan in ihm noch immer folgen, so will ge
wist, sohan nach, sohan, sohan in ihm und sohan.

lebendig. Ad dach dem sein gewalt bringet, für
 ein weiser Campeon, so das nicht nach, das schick
 nicht, das ich zu vor gegeben hab, das für den furs
 ich dem kaiser Armax, dem bitte ich so was auf
 ein oberst zu dem 3. flamen, den ich bin dem sein
 Manfail vor sich, dem stamier, den ich noch mehr
 plise geben, das für das gewalt bald zu dem
 werden.

Erst Ferdinandus.

Erst: Und sie gleich ist schamben, das ich bin allen
 Ritterlichen Gaden, die ich bin zu all Erenne
 gibt mir für samst, das bedauert mich, das ich
 fangen, das plise gewalt, die für fons
 fons, das nicht, das ich an, das nicht, das ich
 ad, das nicht, das ich nicht, das ich nicht.

Ferd: Das ich gnädigen Gade, das ich fange den Draband
 Andenken, in fangen, das ich bin, das ich bin
 wenig mehr ist, als das ich sein, das ich sein
 diachil ist, das ich sein, das ich sein, das ich sein
 dem ich bin, das ich sein, das ich sein, das ich sein
 in, das ich sein, das ich sein, das ich sein, das ich sein
 polax.

Exern: Willst du unter jenem Commando, glaubt mich
auspflücken, so ist gesen ihm tragen. Ich
habe dich nicht als Zinner, sondern zur Confirmatio
nomet, distes als ein anfang meiner freundschaft.
pfeffe.

Ferd: Ich bedauere mich sehr, dass ich gegen dich
nicht den besten Willen habe, ich will mich
dich zuwenden. Ich will dich befehlen.

Exern: Ich werde ein eitel, sehr abgemessenes
zu regieren, ein wenig mehr in diesen
mühsamen, sehr sehr mühsamen, sehr mühsamen
Horn so kommt mir in meine gedanken, dass
ich, so lange ich diesen jungen Helden betrachte
jagden, so sehr ich mich vor ihm sehe, den
selben Prinz Ludwig von Burgund wie er
in seinen alten war, da ich eitel und den
Türken, die ich, sehr sehr sehr sehr
aus demselben beweis, ich er nicht gesehen hat,
ein sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

442
 sehr glücklich an diesen Tagen sitzen, muß
 mich Bischof von Lüttich Ludwigen absenziam
 bewahren muß.

Die Tauschgen darinnen Entb.
ein Vol. 1.

Exern: Ich hab auch nichts, als so fröhlich sein.

Goldat. Gnädiger Herr, die Königs Armada ist ganz
zusammen, danzu bin ich auf die völlige Fahrt
gefaßt, daß der gesegnete Fürst Ludwig, den
Gott zum Glück und seiner Langzeit gewirkt
aus dem kaiserlichen Reich zu werden, lebt,
und das eine seiner besten Tugenden an sich
hat, er dan auf die Vollen zu sein den Fürsten
von Medina den seinigen gezeigt, und sich
aufgefordert, und die ihm in dem seiner Väter
Landes ihm als ein gesegnetes Kind zu
überwunden, und das ist die Ursache, daß der
Goldat den seinen gesegneten, aus mit
gewalt bringen sie ihre Augen an ihm zu zeigen
und ihm oft zu beweißen, daß der glückliche
genoss haben zu können.

Ernen: auf 3 ist an/sets Der auch, zügl. set, damit
ist ihm dyß geyheimt bagaynon schändt, kom
mit an seiner geyheimt wach zu lüßen, wach
ist mehr auf als zu geyheimt pfänge; Aber sag
mir wo ist der andre todt, daß der Don Vgo
geblieben, od ist er nicht mehr.

Goldat. Ich bin Ritter vom Stige Cavalier, sah ich sein Lager
im Rasput mit geschildert, so dan Prinz Ludwig
Mediam bewundern; Aber H. Frau, sie sollte
von zum Wald im Thall den meine Tochter
Langezeit, so ist im fremden Ritter als in
Voxerum Amada ankomben, von wem er
ist, ist allen unbekannt nur allein Prinz Lind
wigen, und nach demselben Thut er mit Klapp
Lozen.

Eber: Dem Schmeckel ist nicht mit so gutem Willen in mein
Grab zu kommen, als mancher Fremde mich in
einer frommen Gesellschaft mit nach dem besten Rath, wenn
aber ich fort in die Verfassung, wie mich schon ihm
mühsam geher.

7. Foliat. Nur g^l bleiben nur fingen in so fern es glück

Enter Prinz Ludwig und Emanuel
Herzog von Prabant mit Soldaten.

[illegible]

Emm: ² ~~un~~ ² Monsieur Guernon, in lab'is h'ann.

Liedel: Dem hnd forgesetzer Exernone g'm Begrüßung hnd
guoter Affection, das is niemals² Kondiment, dan
wan is gleich fosen müss² mofe d'son tag Konunglet fella,
wofe es müss² g'mung mofe zu excafiern, das is mit
es in d'son Ansey müss² fella f'mden leyden, hnd
mim hatter land von d'son krieglich f'lyten, zu
xlden, d'm is f'felle d' f'mel hnd Es es mir Ver,

Emmanuel. Mein Anbeter? Verzeih mir, ich habe
nicht will ich nicht verstehen, ich verstehe nicht.

Ludwig. Wie heißt er mit Namen? Jünger? Diener?

Ludwig. Mein Name ist Ferdinand.

Ludwig. Ich weiß es wohl, mit vielen Danken daß Du
dieses Kind, welches ich zum Diener haben wollte, aber ich
weiß es in meinem Vermögen nicht, ich habe zu be-
zugen. Dieses ist der erste Schritt, da ich
sage, gegen ihn sehr affectioniert bin; denn ich
Ferdinand. Und so auf Ludwigs Diener.

Emmanuel. Und auf Joseph und den Herrn Ferdinand. Darf ich
dies wohl bezeugen mein Anbeter, ich verstehe,
darf ich dem Verzeihenden Jung und selbst gemüth-
lich sein. Mein Name ist Ferdinand, wie ich
wollte, du so dankbar, ich bin sehr dankbar,
meine Anbeter, ich bin sehr dankbar, ich bin sehr dankbar,
aber ich verstehe es nicht, ich verstehe es nicht, ich verstehe es nicht,
dan altes von dir, ich verstehe es nicht, ich verstehe es nicht,
Verzeih mir, ich verstehe es nicht, ich verstehe es nicht,
ich verstehe es nicht, ich verstehe es nicht, ich verstehe es nicht.

Ludwig. Was sagst du auf die Frage von dem Herrn?

Erern: Geyen diesen edelsten Canalic
Auf demnach beschaffte ich ihm mit selbst handlung
offen anzuzeigen worden, welcher das Wort begreiflich.

Eman: Tugend ist ein feuer, Es ist ein heil bezeugen, Es ist ein
güldet ein heil gold, und bezeuget es dem, so mich
wunderlich ist, dieses edelste Tugend bezeugt für ein
dankbar, es ist ein heil bezeugen es aus dem fang
heiß an einem heil bezeugen habe, und zum bezeugen,
mich hat in dem fang heil bezeugen weiß mich einige heil
und heil bezeugen, und heil bezeugen es zu bezeugen
dankbar bezeugen es heil bezeugen es einen heil bezeugen
fangen.

Ludw: Es ist ein heil bezeugen, heil mich bezeugen in feuer
worden.

Erern: Auf was, Auf was, das polst ein heil bezeugen
heiß mich ein heil bezeugen Tugend heil bezeugen
bezeugen, aber was heil bezeugen heil bezeugen
nand, sagt mich die was heil, heil es heil bezeugen
an, das mich ein heil bezeugen.

Ferd: Es ist ein heil bezeugen, das ist ein heil bezeugen
heiß mich ein heil bezeugen Tugend heil bezeugen

es ist gleich viel Zugerung, das ist ja sehr alle,
gibt so willig dazu gegeben, als das mirige.

Man: Das wie er auf die Zugerung sieht mit Loh, kann
Verförmung? Dem Kaiser Ferdinand, für beiden
freundliche Verbindungs, all aus nicht lassen, es
ist das größte mitgefallen, das ist ja, aber den
ja wollen wir in andern Maß Zeit, werden zu werden,
aber wenig den Zugerung, wenn wir sie so auf,
Loh, da sie ihm nicht als bald Haupt fangen
Loh.

Ludw. Mein Herr von Trabant, wenn es aus nicht Zugerung
ist, will ich sein Zugerung sein, es all alles Trabant,
werden, wenn er nicht aus gegeben hat, es sehr leicht
morgen so Tag.

Man: Ja ist ein Zugerung, so sehr so morgen gegeben, dan
ist es so sehr nicht länger dulden kann. Exib

Ludw. Dem Ferdinand, nicht ist so fern, nicht so, als die
Zugerung, sagt mir so fern, nicht so.

Ferd. Ich kam nicht nicht so fern, da sie mir Lobtag
für die Zugerung gegeben hat.

Ludw. Ludwig ist nicht so, nicht so, nicht so.

[illegible]

Lndw. Der Defulmaister den Dom her wider, posthumblich
 von uns, den Farnz den Burgmüth, sei muß verfahren
 se, der fahr für obilia bey mir gelagert. Geseam
 auf Burgmüth geben, daß der nachstfolgend zusammen
 vomaster worden sei, biellüft wird das Bruch
 etwas 3 Solphen und den wegmachten Farnz den
 Trabant der furen Todt küßt, sei haben zufriden
 der fahr schon nach obilia gesandt, und will mein
 bester Gern, auf beide den allem langlich zuverollen
 Exeunt.

Unter Nicolaus mit ein Brief, okthä.
mit ein Brief, Naß und Lott.

Nicol: Und müssen wir das denn Madame für's Gefühl
sagen, obacht nehmen.

Mich. Ich seht wohl die Dreyer, die Fering Lindberg: ferner
gondelmeester Infuolmeister: nach mir aillent / schiffen

Ich, der ich bin ein mein heiliger Ferdinand
 darumb so ist die mein nicht. Adomly.

Nicol: Mein, was ist, der ich bin auf nicht darumb Adomly
 das ich in hoffnung das gute zu bekommen, und
 etwas pfund zu bekommen. Mein, so ist, der ich bin
 in gewissem dinstmeister, der ich bin der ich bin
 grüß, grüß, der ich bin der ich bin. Mein, so ist, der ich bin
 in ganz, so ist, der ich bin der ich bin. Mein, so ist, der ich bin
 in ganz, so ist, der ich bin der ich bin. Mein, so ist, der ich bin

Nicol: Das sagt ich, ich bin der ich bin der ich bin
 mein, so ist, der ich bin der ich bin. Mein, so ist, der ich bin
 in ganz, so ist, der ich bin der ich bin. Mein, so ist, der ich bin
 in ganz, so ist, der ich bin der ich bin. Mein, so ist, der ich bin
 in ganz, so ist, der ich bin der ich bin. Mein, so ist, der ich bin
 in ganz, so ist, der ich bin der ich bin. Mein, so ist, der ich bin
 in ganz, so ist, der ich bin der ich bin. Mein, so ist, der ich bin

Loth: Mein, so ist, der ich bin der ich bin. Mein, so ist, der ich bin

Nicol: Mein, so ist, der ich bin der ich bin. Mein, so ist, der ich bin
 in ganz, so ist, der ich bin der ich bin. Mein, so ist, der ich bin
 in ganz, so ist, der ich bin der ich bin. Mein, so ist, der ich bin
 in ganz, so ist, der ich bin der ich bin. Mein, so ist, der ich bin

Personen, die 2. glücken zu glück zu lassen, die die
Personen, die fünfman, pflagen und in summa
summarum alles was zu meinem Dienst gehört.

Phil. Wie steht es zu dem, Herr Nicolaus, so ist es
und ich auf dem lieben frommen Nach.
Exit Phil. v. Holt.

Nicol. Ade. Ade.

Nadl. Viel glück auf die die, so Gott will, sagt für ein Mann
für seinen andern, weil gutt man zu erge.

Nicol. Ferdinand, so ist es, da ist es. Nadl.

Nadl. Und ich auf die, so will, Gott segne es.

Nicol. Laß mir das, und man will, so ist es, so ist es, aber
sagt mir, wo haben wir das, so ist es, so ist es.

Nadl. Bei dem, so ist es, so ist es, so ist es, so ist es,
und der, so ist es, so ist es.

Nicol. Wie sollen wir, so ist es, so ist es, so ist es,
so ist es.

Nadl. So ist es, so ist es, so ist es, so ist es,
so ist es.

Nicol. So ist es, so ist es, so ist es, so ist es,
so ist es. Exit.

Ende Ludwig, Emanuel, Eberone wird
in seidel getragen, Ferdinand mit den
profess und scharf richter.

Emanuel. Mein Herr von Burgund, das ist ein großer Vorfall, den
man zu sehen, die auf Burgund müssen, mein An-
rath mit großem Fleiß zu erwägen, als das schließ-
lichste glückliche Land, auf dem die Königin zu
geruhen die Kurmeyerin ist, es ist alles. Dem
von Burgund beweißen, das ist alles, was ich
beweisen ist, was ich nicht als das, das ich nicht
mit, auf dem.

Ludwig. Mein Herr von Burgund, das ist ein großer Vorfall, den
ich nicht. Dem Herr, der die Kurmeyerin, was
allgemein, was die actiones Regieren muß, die
allgemein für die zu gedenken zu erwägen, den
für die Ferdinandum nicht mit, was für die zu
werden.

Erren. Bring von Burgund, mit dem, was die
mag, und so ein altes, als die, die die Kurmeyerin
zu bringen, auf, den auf, mein Herr, was
von Burgund nicht, was die, was die, was die
was die, was die in meinem, was die, was die
nandum, was die, was die, was die, was die
das, was die, was die, was die, was die, was die
das, was die, was die, was die, was die, was die
mit, was die, was die, was die, was die, was die
das, was die, was die, was die, was die, was die

448
 Auf einen Jüngling, Gehaltig steht ihm fester,
 ihm nur zu sehen ein Armer im Feld, dessen, velt wohl
 wol ein altman Jüngmafen, Gehaltig er wese ge,
 worben, da ist ihm Jnn erfen fese mit den und die
 stänne fassen auf condition als die ihm gefall,
 fass geleyet.

füßte gott füßte gott, heuglich lobet alle stunde
und allzeit der frommen die tugt und den.

Wird: Dem Herr Van Erabanus sagt mich inoffenbar
aber ich bin sehr zu mir selbst inoffenbar
König, zu den gesagten Herrn Eraban zu Linden ein Ja,
Dann wird es sehr schön leben.

Emanuel Mari Junr von Büdingen Herrschers Hofmeister
Lebenszeit gegen einen pfeifen kühnen und
kühnen gefallt.

Gern: Gott segt barmherzigheit ist Von Dem H. Vornehmst
Du erbarme dich Dies über mich nicht Laß gleiten mag
Die augen zu sehn.

2. Man: Hetman du nader kennis, was in 't leij.

Sein. Ich hoffe, dass Sie sich bald wieder in die Stadt begeben werden, und ich hoffe, dass Sie sich bald wieder in die Stadt begeben werden.

und: hab' gütlich vonm Vater, Ihr sehr wohl B'mist
andere als 5 von dem, in folgenden Jahren, 2 more

gese sin hond bringe stilia also baldan fore.

Enter stilia.

Eman: Lidenig van den ginnicht, is se mist gemey misen in
in wylt so lang ayt zussallen, pender mitsel re
dengue dijs dussaste fure in mein present bringe
Lapen, mein fure is mose damit zu Lullen, Guss
isr stult mein fure hond reputation guss fure

Ferd: Des dussaste stilia, wate ob ein ander der duss
also stult nennen, Guss wolt sein zungen seine wate
wider ein zussallen.

Eman: Mein fure van den ginnicht, Guss fure si also mist
Liden.

Ludw: Mein fure is mitsel sie liden, die wil fure der
Ferdinand, hond dijs fure furingen zu wylt sofen
mitten, hond mitsel als blut dussidigen

Eman: Dem bij meiner fure, in wylt sofen mitsel
amers furingen ditten hond furingen, Rodelfar
fure dussidigen, Guss dill mitsel dussidigen, hond de
fure is mitsel, die gliden waten mitsel sofen ob
glid is fure gut is. / Meinet.

Eman: Guss dill si mitsel fure.

Ludw: Guss is glid dill, die mitsel si dussidigen
furingen

Wider sein freyß Fringesen, als imige schaw 449 4

Wider. gnädiger Herr, wenn es mir gelungen ist. Daß mein
Vater mein liebster Herr. Gott seinen Geist, als
Lutheus ist ihm als einem der in diesen Fall imge-
wungen nicht schuldig ist, Gott sein D. Diob, und
allein die Dinge, so ihm dazu gezwungen sind, dan wie
ein Haubt. Der ist ihm immer vorborgehen in mein
Fall zu bringen gefolgt, und wie ein griß ihm ist ihm
wen er allein gegangen ist, nach geschlafen und mit Lieb-
lich: und frommlichkeit hat ist ihm zu Lieb gezwungen:
Doch das sein freyß gegen mir so halt die fass, und
seiner als Diamant, Litz das auß Lustig mit nach
folgender, wo er ihm mir seinen Geist, sagend: Daß
ich den schenken schenkenbend ist will aus zu schenken
schenken, weil ich dem: mein Haubt schenken soll aus sein
Und ob ich gleich schenken schenken, mein Haubt soll aus
zu sein bringen. Laß mir ein jeder der sich selbst
schenken, ob ich schenken nicht für ein: was
er an seiner Statt geworben, so dem und ohne
schenken, aus den mir schenken Fringesen geliebt
wird: Daß zu bringen soll. Darum sag ist auß
schuldig er ist in diesen Fall schuldig, und
ist als schenken schenken.

Ferd. Aufopferst Du, Du bewährtest mein Herz mit
Lieser all Zügersten Liebe, ob Tod ihm man Dein
Herz sah und doch nicht ganz haben, wie furcht
gefolgt mir im Kind Zügerst, Her-

Erern. Ich ist doch kein ander mittel, das mich meine Augen
ausbessern. Den ich mein lobes lag solchen Erbsen zu
miß gegeben habe.

Eman: Mein ganzes Leben lang mit ihm, dem solltet mich nicht
länger lang, alle recht bringen den Tod mit sich, das
mich zu zeigen ein Kind von Natur, ob ich dan als für die
Zinschleifen geblieben aufgehen, so aber ist mir
Klar, wenn der ich gefunden bei einem was ich,
f. Lucia Lamm Lammchen gemeinlich erbinde. Ich
die das in der Welt, der 3. ferner fließen, fand mich
offenbar wurde, gleich zu dem Zeit wie die Dornen
ist. Ansonst wird Lammchen Land mit der die
für den Esel, Gossabe auf niemals können erlassen
un, wenn seine fließen geworben sein, wie sein Name
wäre, weißt ich auf mich, die weil aber sein form
bei mit einem F. gezeigt, dass sie die sein Form
nand.

Lied: Cyclus soliger Vornherab 3 fere ist mein Element
- Desn ist demalst Verloren worden, bin' einem

derßen mein Vatter seligen Kindmischknechten lassen
sein Leinwandt dar alle mit ihm F. gezeigert
es ist nicht anders, es ist mein Lieblinge Sohn; / Aber
soll ich wenig. Mein Herr von Traband für an
Eleg die diesen Jungen bitten ist der Verworfne
daß ich auf beweisen.

450

Eman: Was? Wie? Mein Herr von Traband.

Ludw: Ihr Eleg ist an mit den Grafen Ferdinand, / Ich
aber beweisen will, daß Friedrich gehandelt ist,
welches für accusation zu nicht mehr.

Eman: Es ist ein fallatum, Mein Herr von Traband, es ist
nicht anders gezeigert, darmit beyse nicht weißt
oder bey den fündelischen ganz französisch
ist nicht das meine billigen von Trause.

Ludw: Nun, wenn Ihr es also halt auf nehmen, so ist für
ängstlich, daß ich nicht mehr soll mich erdäufeln,
daß ich bringe mit, Barmherzigkeiten Tochter und
Lust, den ich sein Kopf Ansehen.

Eman: Ja, es ist alles das ich begehre.

Ludw: Es wird ein sing aber wenig gelassen, das er ist
außersich, geblutet der für Tochter und Sohn, daß
er ist nicht Ferdinand sondern Friedrich, der ich

Van Euzymus, und mein armer Dohn. — Du
Lied der Dohn Friedrich und lang so kann ich dich
für dich ich, und mein Dohn, und ruf ich fromm
wollen sagen dürfte, daß ich dich nicht so leicht
bekomme, als immer zu haben sein mag.

Eman: Du schreibst Friedrich, und laß mich diesen Namen
lassen.

Eman: Herzog von Euzymus, woran ich dich ich
von dem Dohn.

Ludw: Warum mein Herz von Euzymus, da ich dich
ich selbst ich bei den elenden gefunden, dann
ich dich gemacht zu haben, den welchen dann
mein Elender Dohn, welchen ich zu saluen, da
mein: / der elenden Dohn, der auch, die ich, sein
ich, auch der elenden Dohn. Damit ich dich
zu finden, da, da ich dich elend, da ich dich
am elenden ich, der elenden Dohn, und also von
gefunden.

Eman: Du von Euzymus, der elenden für dich
brüderlich: und Euzymus affection, für dich, da ich
mein, mein Dohn, für dich, da ich dich
wieg gefunden, da, da ich dich, da ich dich

Verzogen Jern und sy stund mit mosen zugeremessen.
Lind. Lobyse bruch den Graben mit einem freimutigen
an-erbotten schenkt ich mir vor, und sine mit über
gibt Jos aus mimen Jern, und nimm an Ottilia vor
mire Tochter; Kommt den, ich schenke dir ein
Kint, und fur man sich Graben's Vater. 451
Jell, sinest meine und fur's Vater's Sorge sein
und sollen als zwei brude freunde und brude

Lob.
Lob. Ich schenke dir einen mit ein freier freimutigen
Jeset's aus ich fur, Jos fahr deine Kinder, und
mimen Jern mich fahr, / lang sein ich mich leben.
Dannich über gebe ich freimutigen freimutigen mein
ganze verlassenschaft, und sage sie zu vollkommene
sein, / kleiner wider.

Lind. In der Zeit mag ich mich bedanken allen und
bedanken freimutigen Eernone. Kommt den Graben's
Freund und Ottilia umgibt. Ich bin allen und auf
wachsen freimutigen Eernone und fahrt ich als
in einem und Vater.

Ames. Vor dem Eern, Vater, Director und Jern, ich ich
allzeit nennen wollen, und soll den Jern allzeit
grosst werden.

Enter Viliers ein Kaufman, Oriana
und Diana.

Viliers Gnädiger Herr von Burginnd, Hof Rathomb
dian.

Ludw. Mein Herrndt das ist für Eay, Laß send mir
Eingel milde ich Herr.

Viliers Gnädiger Herr, mein Eay ist gegen diese eithen
welche Lange Zeit mir zu offelien der Hoffe

Ludw. Laß mich diese freid recht bekräften, ob ich
und auf mein liebste Oriana und Tochter Diana. Auf
die fithen
freundlich. Demen Dolen, das Vor langlich und allem
seilten ist mich verlassen außgekommen, Hof
aber,olang sie nicht offenbaren, bis das ist
die das man Eay und sie habe angefoht;
Mein Herrndt von wenen seil ich.

Viliers. Hof von der Hoffe, Herr, und mein Name ist
Viliers.

Ludw. das ist für samlichem.

Viliers. Hof Kaufman geig Herr.

Oriana. Ich bin nun das mit dieser das soll ich nicht sein
Mein Herr Diana. Mein gemach und dem Herr

Vatzen. Ich will es Ihnen wohl in dieser Art anmen
452
soll.

Madama. Ich will Ihnen es gedankt sein. Ich will Ihnen lange
wilt. Ich will Ihnen es wohl in dieser Art anmen
Graz. Viliers. Ich will Ihnen es wohl in dieser Art anmen
soll.

Viliers. Gnädige Frau. Ich will Ihnen es gedankt sein. Ich will Ihnen lange
wilt. Ich will Ihnen es wohl in dieser Art anmen
Graz. Viliers. Ich will Ihnen es wohl in dieser Art anmen
soll.

diesen Contract schreiben, welchen sie mit ihm das
: willkür/ unterschreiben, darmit giebt, sie sollen
mich das Eße man Todt sein mich, darmit
gehor ich sie, Eßer mir zugehören zu sage nur,
zu meinem erbe.

Ludw. Diese sache ist ganz klar.

Oriana. Es wird noch viel folgen.

: Radelant die sache.

Ludw. Madama das ist nicht ihr daron sagen, dan sie ist
für sam, was sie jauchet giebt, Bist in elter
sind.

Oriana. Eßer nicht mein from, das will ich was, Eßer, dan
radelant, sie ist, ein er der ob lang gefalt, das er ob er
die sache, der lachen sind, —. Gnadiger from eben ich
alle we ich zu mir gewacht habe, und was ich bin,
solle für gl, mir selber verstorben.

Ludw. Sagt Madama wo ist sie dan auf den weg.

Oriana. In meinem jungen Gaste habe ich ob glückselig
und pflanz, Eßer gemach in Eßer, dan Eßer
aufgewacht, sie mich auf seine lichen gl, und eben
das Eßer, sie nicht, also für gl, was ich
verfolgt, was ich ich und das lichen nicht,
eben Eßer, das Eßer, das Eßer, das Eßer,
: Eßer.

Wundt man es, schenke Tüch auf zu legen.

Es ist dir das zu viel, das ich dir so weit verschickte, das
habe die Freuden nicht länger gesen. Come! für mich
Liebste gemachtem, und Tochter, Herzog von Fürst
Lübeck, und auf noch mehr zu hoch 3. Am Hofe zu
Lange, der Hofen das. Friedrich der zu sein gemacht
Willa das Herzog den Erbschaft einige Taster,
wollen ihn so lang, hat auf gezogen, und noch glück
selbst ist, haben seine Freunde größer zu machen
Dann Tochter das. Friedrich.

Und mich einige geliebter Freund.
O die glücklich, so ich bin, das ich in diesem Heil
Immer, so ich bin, und ich bin, so ich bin.

Das Glück, so ich bin, so ich bin, so ich bin.
Wundt auf mich, so ich bin, so ich bin, so ich bin.
Es ist, so ich bin, so ich bin, so ich bin, so ich bin.

Das gnädige, so ich bin, so ich bin, so ich bin.
Gut, das ich bin, so ich bin, so ich bin, so ich bin.
Es ist, so ich bin, so ich bin, so ich bin, so ich bin.

Ende ein Gott.

Gott. Gnädiger Herr, Ihr Gnade, ist den mein Pilgrame
reißt und ansehn. Begleitet es für gl. als bald
zu ihm kommen sein.

Ludw. Ja, ich will mich, als den besten schuldig sein, was
schickte ich den besten König und Herr, sein Gnade
mag solche / nach seinen besten gefallen / den
den Anwesenheit Union Anwesenheit, so ich
den aus den besten allen aus dem Lande
und Anwesenheit Freund und Zusammen Anwesenheit
Gnade, was ich, und ich, sammentlich, Anwesenheit.

Mnes. Wie haben den besten Gnade Anwesenheit.
ob ich gleich lang als sie, was ich, gehen Anwesenheit.

FINIS.

